

LUTHERSTADT EISLEBEN **INFO**

AMTSBLATT

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER LUTHERSTADT EISLEBEN
mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hederleben,
Osterhausen, Polleben, Rothenschirnbach, Schmalzerode,
Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode



Jahrgang 26

Samstag, den 30. Juli 2016

www.eisleben.eu

Nummer 7



11. SPAZIERGANG AUF DEM LUTHERWEG

28. AUGUST 2016
LUTHERSTADT EISLEBEN

FLOHMARKT



06.08.2016
von 10.00 - 15.00 Uhr
auf dem Marktplatz
der Lutherstadt Eisleben

Anmeldung unter Angabe
der Standgröße, des Warenkreises
und der Kontaktdaten unter:

Bürgerbüro Markt
Wismarweg 1, 06235 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475 6 33 922
Fax: 03475 6 33 979
E-Mail: Info@Wiesenmarkt.de

Die Gebühr beträgt 2,50 € pro Platz.

Kinderflohmarkt besonders erwünscht!
Neuwarenhändler werden nicht zugelassen.

Interkulturelles Bürgerfest

anlässlich des
buntkicktgut Sommercamps



Sonntag, 14. August 2016, 11 bis 20 Uhr
auf dem MSV Sportplatz in Eisleben
(bei Regenwetter in der GfK-A1 Sportkita)

11 Uhr Fußballturnier (U15 / U17)
15 Uhr Sport, Spiel und Bühnenprogramm
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



mit freundlicher Genehmigung

MSV EISLEBEN

GfK

A1

Stadtkommune Eisleben

Landesamt Eisleben

Landesamt Eisleben

Landesamt Eisleben



Wiesenmarkt 2016
Eröffnung mit
LOU BEGA

Verwaltung S.04
2. Nachtrags-
haushaltssatzung

Wirtschaft S.08
"1. Eislebener
Zukunftsforum"

Werbung S.13
Luther Kuchen
von KATHI

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen der Lutherstadt Eisleben

Beschlüsse des Stadtrates

- Annahme der Spenden für das Jahr 2014 und 2015 Seite 2
- Stellungnahme der Lutherstadt Eisleben zum Entwurf des Sachlichen Teilplans der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle Seite 2
- 1. Änderungssatzung Erhebung von Kostenbeiträgen in den Kindertageseinrichtungen Seite 2
- Vergabe der Bauleistung „Grundhafter Ausbau von 110 m Straße im Gewerbegebiet Rothenschirmbach“ Seite 2
- Bauleistungen Dachsanierung Kinder-, Jugend- und Seniorenbegegnungsstätte „Zeche“ Seite 2
- 6. und 7. Nachtrages Baumaßnahme Malzscheune Seite 2

4. Sondersitzung am 29.06.2016

- Teilnahmeantrag Förderung von Stadtumbaumaßnahmen „obere Anstaltstraße“ Seite 3

5. Sondersitzung am 20.07.2016

- Beitrittsbeschluss der Lutherstadt Eisleben zur Verfügung des Landkreises Mansfeld-Südharz Seite 3
- Umschuldung Seite 3

Beschlüsse des Betriebsausschusses Eigenbetriebes Märkte der Luth. Eisleben

- Vergabe von Fachplanungsleistung zum Neubau einer Wiesenfesthalle Seite 3
- Personalangelegenheit Seite 3

Beschlüsse des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen

- Antragstellung zur Änderung der Betriebserlaubnis für den Kindergarten „Apfelbäumchen“ Seite 3
- Antragstellung zur Änderung der Betriebserlaubnis für die Kinderkrippe „Gänseblümchen“ Seite 3
- Personalangelegenheit Seite 3
- Vergabe Prüfung Jahresabschluss Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen 2015 Seite 3

Beschlüsse des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Betriebshof Lutherstadt Eisleben

- Personalangelegenheit Seite 3

Bekanntmachung der Verwaltung

- Das Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek der Lutherstadt informieren. Seite 3

Information des Stadtrates

- Sitzungstermine 2016 Seite 3

Satzungen und Entgeltordnung

- 2. Nachtragshaushaltssatzung zum Doppelhaushalt der Lutherstadt Eisleben für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 Seite 4
- 1. Änderungssatzung Festsetzung und Erhebung von Kostenbeiträgen in den Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben Seite 4

Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

- Auslegung des Entwurfs zur Änderung des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Halle mit Umweltbericht vom 10.05.2016 Seite 5
- Baumaßnahme: Um- und Ausbau der B 180n Seite 7

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben

15. Sitzung am 21.06.2016

Beschluss-Nr.: 15/278/16

Der Stadtrat bestätigt in seiner Sitzung die Annahme der Spenden für das Jahr 2014.

Beschluss-Nr.: 15/279/16

Der Stadtrat bestätigt in seiner Sitzung die Annahme der Spenden für das Jahr 2015.

Beschluss-Nr.: 15/280/16

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Entscheidung der erarbeiteten Stellungnahme der Lutherstadt Eisleben (vom 20. Juni 2016) zum Entwurf des Sachlichen Teilplans der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle „Zentrale Orte, Sicherung und Entwicklung der Daseinsvorsorge sowie großflächiger Einzelhandel“ in der Planungsregion Halle an die Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle.

Beschluss-Nr.: 15/281/16

Der Stadtrat beschließt die 1. Änderungssatzung über die Festsetzung und Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben zum 01.08.2016.

Beschluss-Nr.: 15/282/16

Der Stadtrat ermächtigt die Oberbürgermeisterin zur Vergabe der Bauleistung „Grundhafter Ausbau von 110 m Straße im Gewerbegebiet Rothenschirmbach“

Beschluss-Nr.: 15/283/16

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben ermächtigt die Oberbürgermeisterin zur Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Bauvorhaben Dachsanierung Kinder-, Jugend- und Seniorenbegegnungsstätte „Zeche“ Hauptstraße 78 in 06295 Lutherstadt Eisleben.

Beschluss-Nr.: 15/285/16

Der Stadtrat beschließt, dass die Beauftragung des 6. und 7. Nachtrages zu Los Rohbau/Sicherung Baumaßnahme Malzscheune erfolgt.

4. Sondersitzung am 29.06.2016

Beschluss-Nr.: S4/286/16

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beauftragt die Oberbürgermeisterin, einen Teilhabeantrag zum Verwaltungsverfahren im Rahmen des operationellen Programms für den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung des Landes Sachsen-Anhalt 2014-2020 in Verbindung mit der Förderung von Stadtumbau-maßnahmen, Programmbereich „Aufwertung“ für den Straßenbau „obere Anstaltstraße“ einschließlich anteilige Kosten für Straßenentwässerung in Höhe von 800,2 T€ zu stellen.

5. Sondersitzung am 20.07.2016

Beschluss-Nr.: S5/287/16

Beitrittsbeschluss der Lutherstadt Eisleben zur Verfügung des Landkreises Mansfeld-Südharz zur 2. Nachtragshaushaltssatzung des Doppelhaushaltes 2015/2016 der Lutherstadt Eisleben.

Beschluss-Nr.: S5/288/16

Umschuldung

Beschlüsse des Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Märkte

8. Sitzung am 11.05.2016

Beschluss-Nr.: EBM8/6/16

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Märkte hebt den Beschluss vom 02.02.2016 EBM 6/3/16 Vergabe von Fachplanungsleistung (Heizung, Lüftung, Sanitär) zum Neubau einer Wiesenfesthalle auf.

Beschluss-Nr.: EBM8/7/16

Personalangelegenheit

Beschlüsse des Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen

11. Sitzung am 15.6.2016

Beschluss-Nr.: Kita11/58/16

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben beschließt die Antragstellung beim örtlichen Träger der Jugendhilfe zur Änderung der Betriebserlaubnis für den Kindergarten „Apfelbäumchen“ zum 01.08.2016 zur weiteren Betreuung als Kindertagesstätte für die Betreuung von Kindern im Alter von 0 - 6 Jahren.

Beschluss-Nr.: Kita11/59/16

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben beschließt die Antragstellung beim örtlichen Träger der Jugendhilfe zur Änderung der Betriebserlaubnis für die Kinderkrippe „Gänseblümchen“ zum 01.08.2016 zur weiteren Betreuung als Kindertagesstätte für die Betreuung von Kindern im Alter von 0 - 6 Jahren

Beschluss-Nr.: Kita11/60/16 - Kita 11/67/16

Personalangelegenheit

Beschluss-Nr.: Kita11/68/16

Vergabe Prüfung Jahresabschluss Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen 2015

Beschlüsse des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Betriebshof Lutherstadt Eisleben

8. Sitzung am 27.06.2016

BHOF8/28/16

Personalangelegenheit

BHOF8/29/16

Personalangelegenheit

Bekanntmachung der Verwaltung

- Das Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben haben für Sie an folgenden Samstagen geöffnet:

August 2016	06.08.2016
September 2016	03.09.2016
Oktober 2016	01.10.2016
November 2016	05.11.2016
Dezember 2016	03.12.2016

Eventuell erforderliche Änderungen der Öffnungszeiten werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben.

Geöffnet ist jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen möglich!

Informationen des Stadtratsbüros

Vorschau Sitzungstermine 2016

Stadtrat 2016

06.09.2016:	16. Sitzung des Stadtrates
25.10.2016:	17. Sitzung des Stadtrates
29.11.2016:	18. Sitzung des Stadtrates
13.12.2016:	19. Sitzung des Stadtrates

Hauptausschuss 2016

16.08.2016:	16. Sitzung des Hauptausschusses
27.09.2016:	17. Sitzung des Hauptausschusses
15.11.2016:	18. Sitzung des Hauptausschusses

Finanzausschuss 2016

15.08.2016:	13. Sitzung des Finanzausschusses
07.09.2016:	14. Sitzung des Finanzausschusses
18.10.2016:	15. Sitzung des Finanzausschusses
08.11.2016:	16. Sitzung des Finanzausschusses

Änderungen möglich!

Satzungen und Entgeltordnung

2. Nachtragshaushaltssatzung zum Doppelhaushalt der Lutherstadt Eisleben für die Haushaltsjahre 2015 und 2016

Aufgrund des § 103 KVG-LSA (Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 24.05.2016 folgende 2. Nachtragshaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 beschlossen. Durch den Beitrittsbeschluss am 20.07.2016 erhielt die Haushaltssatzung folgende Fassung:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushalt werden

	die bisher festgesetzten Gesamtbeträge 2015	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf
EUR				
Ergebnisplan				
die ordentlichen Erträge	33.250.000			33.250.000
die ordentlichen Aufwendungen	36.315.300			36.315.300
die außerordentlichen Erträge	200.000			200.000
die außerordentlichen Aufwendungen	1.000.000			1.000.000
Summe Erträge	33.450.000			33.450.000
Summe Aufwendungen	37.315.300			37.315.300
Finanzplan				
<u>aus laufender Verwaltungstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	32.032.100			32.032.100
Auszahlungen	35.538.900			35.538.900
<u>aus Investitionstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	2.168.500			2.168.500
Auszahlungen	2.848.500			2.848.500
<u>aus Finanzierungstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	1.148.000			1.148.000
Auszahlungen	3.086.800			3.086.800
	die bisher festgesetzten Gesamtbeträge 2016	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf
EUR				
Ergebnisplan				
die ordentlichen Erträge	32.019.900		1.604.600	30.415.300
die ordentlichen Aufwendungen	33.882.500	1.622.000		35.504.500
die außerordentlichen Erträge	0	0		0
die außerordentlichen Aufwendungen	0	800.000		800.000
Summe Erträge	32.019.900		1.604.600	30.415.300
Summe Aufwendungen	33.882.500	2.422.000		36.304.500
Finanzplan				
<u>aus laufender Verwaltungstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	30.799.000		1.604.600	29.194.400
Auszahlungen	32.476.500	1.622.000		34.098.500
<u>aus Investitionstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	3.059.100		9.700	3.049.400
Auszahlungen	5.302.500	102.200		5.404.700
<u>aus Finanzierungstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	2.243.400			2.243.400
Auszahlungen	2.728.700	17.500		2.746.200

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigungen) im Haushaltsjahr 2016 wird in Höhe von 2.243.400 EUR beibehalten.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird für das Haushaltsjahr 2015 nicht geändert und für das Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 1.400.000 EUR um 3.319.500 EUR erhöht und damit auf 4.719.500 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite gem. § 110 Abs.1 KVG-LSA wird um 3.200.000 EUR auf 17.200.000 EUR erhöht.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) werden nicht geändert.

Lutherstadt Eisleben, den 21.07.2016



Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben hat in seiner Sitzung am 20.07.2016 den Beitritt zur Verfügung des Landkreises Mansfeld-Südharz vom 04.07.2016 (AZ:15.12.10.005.016) zur 2. Nachtragshaushaltssatzung des Doppelhaushaltes 2015/2016 der Lutherstadt Eisleben beschlossen.

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende 2. Nachtragshaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 wird hiermit gem. § 102 Abs. 1 KVG öffentlich bekannt gemacht. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt nach § 102 Abs. 2 Satz 1 KVG-LSA zur Einsichtnahme vom 04.08.2016 bis 12.08.2016 im Fachbereich Finanzen, Zimmer 8a öffentlich aus. Die nach § 110 Abs. 2 KVG-LSA i. V. m. § 102 Abs. 2 Satz 2 KVG-LSA erforderlichen Genehmigungen sind durch die Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Mansfeld-Südharz am 04.07.2016 unter dem Aktenzeichen 15.12.10.005.016 erteilt worden.

Lutherstadt Eisleben, den 21.07.2016



Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin



1. Änderungssatzung über die Festsetzung und Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben

Aufgrund des § 10 i. V. m. den §§ 8 und 45 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) i. V. m. den §§ 2 Abs. 1 und 5 Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288, 340) und des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (Kinderförderungsgesetz – KiFöG) vom 05.03.2003 (GVBl. LSA S. 48), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Januar 2013 (GVBl. LSA S. 38), Sozialgesetzbuch, Achtes Buch (SGB VIII) in der jeweils gültigen Fas-

sung, hat der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben in seiner Sitzung am 21.06.16 nachfolgende 1. Änderungssatzung über die Festsetzung und Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben beschlossen:

§ 1 Änderungen

1. Der § 6 Absatz 3 lautet neu:

(3) Für Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Lutherstadt Eisleben, die in Kindertageseinrichtungen auf dem Gebiet von anderen Kommunen betreut werden, übernimmt die Lutherstadt Eisleben 50 v. H. der durch die Fremdkommune in Rechnung gestellten Platzkosten. Anstelle des Kostenbeitrages zahlen die Erziehungsberechtigten bzw. sonstigen Sorge- und Pflegeberechtigten dieser Kinder den nach Übernahme durch die Lutherstadt Eisleben noch verbleibenden Platzkostenanteil von 50 v. H. .

2. Der § 6 Absatz 3 wird durch den Absatz 3a wie folgt erweitert:

(3a) Für Tagespflegestellen (TPSt) im Gebiet der Lutherstadt Eisleben wird der Durchschnitt aller Kostenbeiträge für die Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben (ohne Berücksichtigung des Hortes), so wie sie in der Anlage zur Satzung dargestellt sind, zugrunde gelegt. Für Tagespflegestellen (TPSt) im Gebiet der Lutherstadt Eisleben wird für die Betreuungsform Hort der Durchschnitt aller Kostenbeiträge für die Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben, welche einen Hort betreiben, so wie sie in der Anlage zur Satzung dargestellt sind, zugrunde gelegt.

§ 2 Inkrafttreten

Diese 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Festsetzung und Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben tritt am 01.08.2016 in Kraft.

Lutherstadt Eisleben, den 30.06.2016



Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin



Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Entwurfs zur Änderung des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Halle mit Umweltbericht vom 10.05.2016

Gemäß § 2 Abs. 4 des Landesentwicklungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (LEntwG LSA) vom 23. April 2015 (GVBl. LSA S. 170) sind die Landkreise und kreisfreien Städte Träger der Regionalplanung. Sie erledigen diese Aufgabe als Zweckverbände nach Maßgabe des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG) vom 26.02.1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), soweit das LEntwG LSA keine abweichenden Regelungen trifft. Die Planungsregion Halle besteht gemäß § 21 Abs. 1 Nr. 4 des LEntwG LSA aus dem Landkreis Burgenlandkreis, dem Landkreis Saalekreis und der kreisfreien Stadt Halle (Saale) so-

wie dem Landkreis Mansfeld-Südharz mit den Städten Lutherstadt Eisleben, Arnstein, Gerbstedt, Hettstedt und Mansfeld, der Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land und der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra.

Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle hat am 27.03.2012 mit Beschluss-Nr. III/07-2012 beschlossen, gemäß §§ 7 Abs. 1 und § 3 Abs. 14 Landesplanungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (LPIG LSA; in Kraft bis 30.06.2015) in Verbindung mit § 7 Abs. 7 Raumordnungsgesetz (ROG) den Regionalen Entwicklungsplan Halle zu ändern und das entsprechende Planänderungsverfahren einzuleiten. Die öffentliche Bekanntmachung dazu erfolgte in den Amtsblättern der Stadt Halle am 28.04.2012, des Landkreises Mansfeld-Südharz am 28.04.2012, des Landkreises Saalekreis am 19.04.2012 sowie für den Burgenlandkreis in den Ausgaben der Mitteldeutschen Zeitung am 30.04.2012. Darüber hinaus erfolgte die öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt des Landesverwaltungsamtes am 15.05.2012.

Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle hat mit Beschluss-Nr. IV/02-2016 am 01.06.2016 den Entwurf zur Änderung des Regionalen Entwicklungsplans Halle einschließlich Umweltbericht vom 10.05.2016 als Grundlage für das weitere Planänderungsverfahren beschlossen. Darüber hinaus hat sie den Entwurf gemäß Beschluss-Nr. IV/03-2016 für die gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren zur öffentlichen Beteiligung nach § 10 ROG in Verbindung mit § 7 Abs. 5 LEntwG freigegeben und entschieden, diesen neben dem öffentlichen Beteiligungsverfahren auch in den Kreis- und Gemeindeverwaltungen (bei Verbandsgemeinden am Verwaltungssitz der Verb-Gem) der Planungsregion öffentlich auszulegen.

Der Entwurf zur Änderung des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Halle liegt daher in der Zeit

vom 08.08.2016 bis zum 04.10.2016

in den Kreis- und Einheitsgemeinde- bzw. Verbandsgemeindeverwaltungen der Planungsregion Halle sowie am Dienstsitz der Regionalen Planungsgemeinschaft öffentlich aus.

Er kann wie folgt eingesehen werden:

in der Stadtverwaltung Halle, Technisches Rathaus, 06108 Halle (Saale), Hansering 15, 5. Obergeschoss zu den folgenden Öffnungszeiten:

Montag	8:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Dienstag	8:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	8:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstag	8:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	8:00 Uhr bis 15:00 Uhr

in der Kreisverwaltung Burgenlandkreis, Bauordnungsamt, 06667 Weißenfels, Am Stadtpark 6, Zimmer 018 zu den folgenden Sprechzeiten:

Montag:	keine Sprechzeit
Dienstag	8:30 Uhr bis 11:30 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Mittwoch:	keine Sprechzeit
Donnerstag:	8:30 Uhr bis 11:30 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag:	8:30 Uhr bis 11:30 Uhr

in der Kreisverwaltung des Landkreises Mansfeld-Südharz, Fachbereich 1, Kreisplanung/ÖPNV, 06526 Sangerhausen, Rudolf-Breitscheid-Straße 20/22, Haus 2, Zimmer 1.03 zu den folgenden Sprechzeiten:

Montag:	8:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag:	8:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Mittwoch:	keine Sprechzeit
Donnerstag:	8:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag:	8:30 Uhr bis 12:00 Uhr

in der Kreisverwaltung Saalekreis, Amt für Bauordnung und Denkmalschutz, SG Städtebau/Raumordnung, 06217 Merseburg, Kloster 5, Raum 304 zu den folgenden Sprechzeiten:

Montag:	nach Vereinbarung
Dienstag:	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch:	keine Sprechzeit
Donnerstag:	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag:	nach Vereinbarung.

in der Lutherstadt Eisleben, Fachbereich 3 Kommunalentwicklung/Bau, Klosterstraße 23 in 06295 Lutherstadt Eisleben, Raum 10, zu den folgenden Sprechzeiten:

Montag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Dienstag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Mittwoch:	nach Vereinbarung
Donnerstag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

in den übrigen Gemeindeverwaltungen der Planungsregion sowie in der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle, Willi-Brundert-Straße 4 in 06132 Halle (Saale), 2. Obergeschoss, Zimmer 213 zu den folgenden Sprechzeiten aus:

Montag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Weiterhin hat die Regionale Planungsgemeinschaft mit Beschluss Nr. IV/03-2016 auf der Grundlage § 7 Abs. 5 LEntwG beschlossen, den **Entwurf zur Änderung des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Halle mit Umweltbericht vom 10.05.2016 in das Internet** einzustellen.

Er kann unter der Adresse: www.planungsregion-halle.de abgerufen werden.

Darüber hinaus hat die Regionale Planungsgemeinschaft gemäß Beschluss Nr. IV/03-2016 entschieden, **eine Online-Beteiligung zum o. g. Entwurf** durchzuführen. Auf unserer Internetseite unter www.planungsregion-halle.de haben Sie die Möglichkeit, elektronisch Ihre Stellungnahme zum Festlegungsteil mit Begründung, zu zeichnerischen Darstellungen und zum Umweltbericht abzugeben.

Innerhalb der Zeit der Auslegung vom **08.08.2016 bis zum 04.10.2016** können Hinweise, Anregungen und Bedenken zum Entwurf zur Änderung des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Halle mit Umweltbericht vom 10.05.2016 vorgebracht werden. Diese sind schriftlich oder zur Niederschrift in einer der vorbezeichneten Auslegungsstellen vorzubringen oder direkt im Rahmen der Online-Beteiligung.

Die Hinweise, Anregungen und Bedenken müssen den Vortragenden erkennen lassen. Aus den Hinweisen, Anregungen und Bedenken soll deutlich werden, welche Interessen, Belange oder sonstigen Gründe den vorgesehenen planerischen Ausweisungen bzw. dem Umweltbericht entgegenstehen oder von ihnen nicht berücksichtigt wurden bzw. ob Einwände erhoben werden. Es wird darum gebeten, der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle die Hinweise, Anregungen und Bedenken auch per Email an die folgende Adresse zu senden: annetta.kirsch@rpg.sachsen-anhalt.de

gez. Götz Ulrich
Vorsitzender
Regionale Planungsgemeinschaft Halle

Landesstraßenbaubehörde

Sachsen-Anhalt Regionalbereich Süd

An der Fliederwegkaserne 21
06130 Halle/Saale
Tel.: 0345 4823-60

Baumaßnahme: Um- und Ausbau der B 180n von OU Hettstedt
3. Planungsabschnitt bis Knoten JVA Volkstedt
Bezug: Planfeststellungsbeschluss AZ.: 308.4.2-31027-F6.10
vom 28.02.2012

Die Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt (LSBB LSA) beabsichtigt vorbereitende Maßnahmen auf Grundstücken im Bereich der in dem beigefügten Lageplan ausgewiesenen Gemeinden durchzuführen. Insbesondere betrifft es folgende Grundstücke:

Gemarkung	Flur	Flurstück
Volkstedt	2	11
	2	23

Begründung:

Die LSBB LSA beginnt mit der Straßenplanung der o. g. Baumaßnahme. Grundlage ist der Planfeststellungsbeschluss AZ.: 308.4.2-31027-F6.10 vom 28.02.2012.

Um die Straßenplanung durchführen zu können, sind Vermessungs- und Baugrunderkundungsarbeiten unabdingbar. Diese Arbeiten beschränken sich vorerst auf oben genannte Grundstücke:

Die Arbeiten werden Mitte August 2016 beginnen und ca. 8 Wochen dauern.

Rechtsgrundlagen:

Rechtsgrundlagen sind Artikel 14 Grundgesetz in Verbindung mit § 16a Bundesfernstraßengesetz (FStrG), in der Fassung vom 28.06.2007 (BGBl. I S.1206), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585).

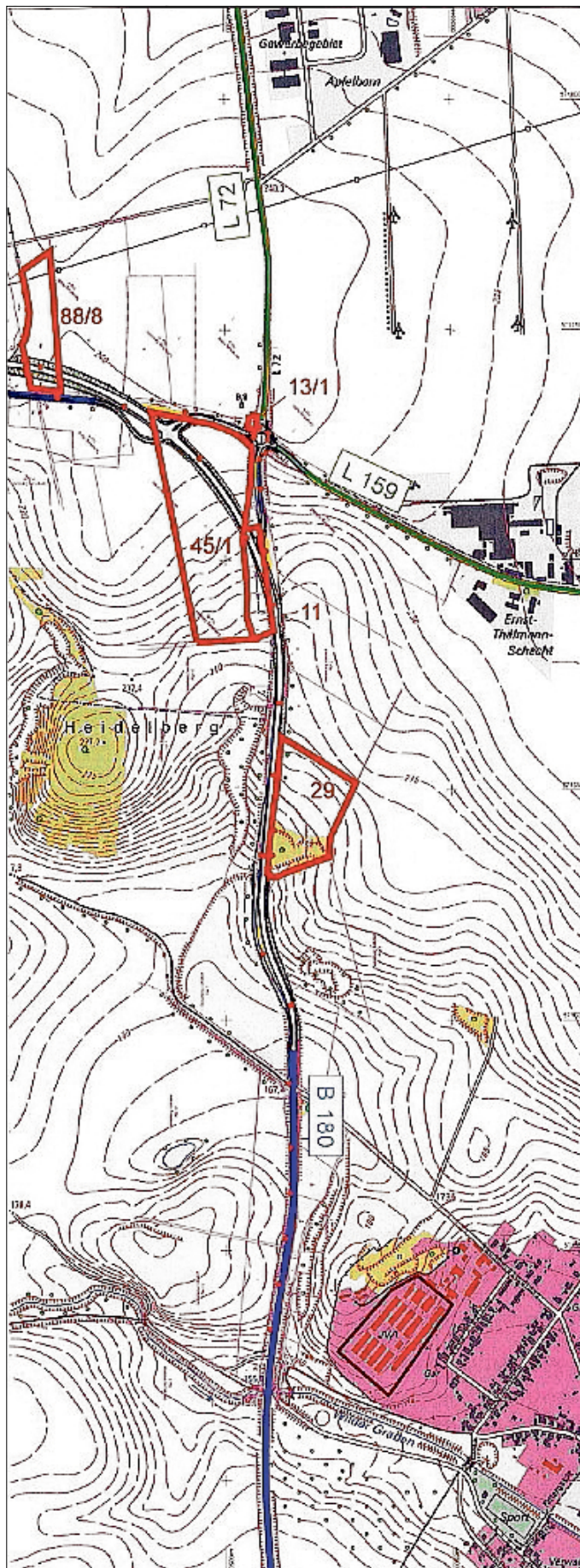
Gemäß § 16a Abs. 1 FStrG haben Eigentümer und Nutzungsberechtigte zur Vorbereitung der Planung und der Baudurchführung notwendige Vermessungs-, Boden- und Grundwasseruntersuchungen einschließlich der vorübergehenden Anbringung von Markierungszeichen und sonstige Vorarbeiten durch die Straßenbaubehörde oder von ihren Beauftragten zu dulden. Mit der Bekanntmachung werden alle betroffenen Eigentümer und Nutzungsberechtigte informiert.

Sollte sich ein Betroffener mit dieser Bekanntmachung nicht einverstanden erklären, wird er gebeten, sich an die Landesstraßenbauabteilung Regionalbereich Süd, zu wenden.

gez. Witte

Regionalbereichsleiterin Süd

Lageplan:



Sachgebiet Wirtschaftsförderung

1. Eisleber Zukunftsforum

Die Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben/Stabstelle Wirtschaft, der Bundesverband mitteldeutsche Wirtschaft (BVMW), die Standortmarketinggesellschaft Mansfeld-Südharz GmbH (SMG) veranstalteten gemeinsam das 1. Eisleber Zukunftsforum. Zahlreiche Unternehmen folgten der Einladung und sprachen u. a. über so prägnante Themen wie die Entwicklung der regionalen Wirtschaft, wirtschaftliche Zukunft in den neuen Bundesländern und das Zusammenspiel von Wirtschaft und Kirche im und nach dem Reformationsjubiläum 2017.

Mit Spannung wurden drei Referenten erwartet: Herr Mark Lange, Geschäftsführer der Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH

Frau Iris Gleicke, MdB – Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer und Beauftragte der Bundesregierung für Mittelstand und Tourismus und

Frau Prof. Dr. Margot Käßmann – Botschafterin des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für das Reformationsjubiläum 2017.



Viel Beifall erhielt Frau Gleicke von den Anwesenden. Beindruckend realistisch schätzte sie die Situation der Wirtschaft in Ostdeutschland ein. „Wir hinken zwar der Wirtschaftskraft der Nachbarbundesländer noch nach, aber wir brauchen uns nicht zu schämen – es wurde viel erreicht und den Rest schaffen wir auch noch“, so Frau Gleicke. Sie schätzte ein, dass der Ausgleichsprozess zum Erliegen gekommen sei und betonte energisch, dass es weiterhin der Förderung von strukturschwachen Regionen auch nach 2019 im gesamten Bundesgebiet bedarf. Mit den Worten: „Wenn Sie möchten komme, ich auch zweites, drittes und zehntes Mal zum Zukunftsforum in die Lutherstadt Eisleben“, beendete Frau Gleicke ihre Rede.



An Frau Gleicke schloss Prof. Dr. Margot Käßmann, Reformationsbeauftragte EKD an.

Sie hob hervor, dass Tradition und Verwurzelung sehr wichtig seien. Aber sie habe nichts dagegen einzuwenden, dass das Reformationsjubiläum für Sachsen-Anhalt und Thüringen nicht nur von weltlicher, sondern auch von wirtschaftlicher Bedeutung sei. „Am Reformationsjubiläum darf ruhig verdient werden. Die Verantwortung trägt jeder für sich, ob mit Lutherbier, Lutherkuchen, Lutherkruste ..., auch das soll es geben und für die Region werden. Ich freue mich, wenn viele Menschen hier her kommen, vor allem aus den westlichen Bundesländern! Die Region und wir alle werden davon profitieren“, so die Reformationsbeauftragte.

In ihrer Begrüßung verwies Oberbürgermeisterin Jutta Fischer darauf, dass man viel zu wenig wahrnehme, was sich in der Lutherstadt Eisleben schon verändert hat.

Gerade in Vorbereitung des Reformationsjubiläums rief sie die Anwesenden auf, mehr den Stolz auf diese Stadt nach außen zu tragen und mit innovativen Produkten und Ideen weiterhin für die Stadt zu werben.

Daniel Leis, Projektleiter Sonderausstellungen 2017 der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, bedankte sich bei den Veranstaltern des „1. Eisleber Zukunftsforum“, dass man in Luthers Geburtshaus einen Baum pflanzte. Beeindruckt von dieser Idee habe er sofort diesem Ansinnen zugestimmt. Es gibt keinen besseren Platz, hier wo die Wiege der Reformation stand, beginnt für die Lutherstadt Eisleben etwas Neues.



Er wünschte den Unternehmen für die Zukunft alles Gute und der Lutherstadt Eisleben weiterhin eine so tatkräftige Unterstützung aus der Wirtschaft.



Bei der anschließenden Podiumsdiskussion, die im Fokus das Thema „Wirtschaft 4.0 – Ausblicke 2017“ hatte, sprachen regionale Unternehmer über Standortvorteile und Standortnachteile der Region.

Dabei kamen Entbürokratisierung, Wirtschaftsförderung, Verantwortung, Leistungskraft und gegenseitige Unterstützung zur Sprache.



Einen würdigen Abschluss fand das 1. Eisleber Zukunftsforum mit dem symbolischen Pflanzen einer Linde in Luthers Geburtshaus.

„Dieser Baum symbolisiert die Wirtschaft der Lutherstadt Eisleben, sie möge wachsen wie dieser Baum“, so Frank Wrba, Geschäftsführer der WSE Wrba Systemtechnik Eisleben GmbH, bei der Pflanzung.

An dieser Pflanzung nahmen der Chef der Staatskanzlei, Staatsminister Rainer Robra, die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, Daniel Leis, Projektleiter Nationale Sonderausstellung 2017 und Frank Wrba teil.

Am Baum weist eine Tafel mit dem Hinweis: „Gestiftet von der Lutherstadt Eisleben und den regionalen Mitgliederunternehmen des BVMW anlässlich des 1. Eisleber Zukunftsforums“. Als Botschaft beinhaltet diese Tafel die Worte von Martin Luther: „Der Glaube ist der Anfang aller guten Werke“.



Gleichstellungs- und Städtepartnerschaftsbeauftragte

„Der Einfluss des Orient in unserem Alltag“



Als vor ca. 6 Jahren, angeregt durch zunehmend festzustellendes rechtsorientiertes Gedankengut auch in der Mitte unserer Gesellschaft, für den Schulunterricht eine entsprechende Handreichung durch Dr. Hartmut Lauenroth erarbeitet wurde, war noch nicht daran zu denken, dass diese auch für die vielen Flüchtlinge/Asylbewerber von Bedeutung sein könnte.

In dieser kleinen Dokumentation wird in Wort und Bild beispielhaft, leicht verständlich und anschaulich dargestellt, wie das in vielen Dingen noch rückschrittliche heutige Europa spätestens ab der Zeit der Kreuzzüge neues Wissen in fast allen Lebensbereichen mitbrachte.

Heute sind uns viele landwirtschaftliche Produkte, mathematische und sonstige wissenschaftliche Erkenntnisse, Gegenstände, Speisen und Getränke des täglichen Lebens so alt vertraut, dass wir deren Ursprung nicht mehr kennen.

Der Islam drang im 7./8. Jahrhundert unter den Nachfolgern Mohameds im Siegeszug „mit Feuer und Schwert“ von der arabischen Halbinsel bis zu den Pyrenäen vor und konnte erst 732 durch Karl Martell in einer 2-tägigen Schlacht von Tour und Poitiers gestoppt werden. Damit war der weitere Vormarsch der Kalifen von Damaskus gestoppt.

Zu dieser Zeit verfügte der Orient bereits über eine hocheffektive Landwirtschaft, künstliche Bewässerung und vielfältiges Handwerk. Hochwertige Stoffe, ausgereifte Metallverarbeitung, hoher Stand naturwissenschaftlicher und medizinischer Bildung bestimmten den Alltag (wenn auch nicht aller Menschen gleich). Der Handel, vor allem der Fernhandel, war weit entwickelt.

Mit der ersten Jahrtausendwende und damit dem Beginn der Kreuzzüge haben vor allem die Vorfahren der heutigen Westeuropäer über diesen hohen Entwicklungsstand nur staunen können und im Laufe der Zeit vielfältiges „know how“ sowie zahlreiche Produkte mit in die Heimat gebracht.

Dabei geht es nicht nur um jene, die heute eindeutig aus den Mittelmeerstaaten kommen, sondern auch um solche, die wir schlechthin als einheimisches Obst und Gemüse wahrnehmen (z. B. Gurken, Aprikosen, Pfirsiche, Melonen, Kümmel, Estragon). Besonders edle Stoffe wie Samt, Damast, Atlasseide, Chiffon haben ihren Ursprung im Orient. Der Diwan, die Badestube, die Pantoffeln, die Karaffe, Matratzen, Benzin, Alkohol, Soda, Wapen, (Kuchen)-Basare etc. begleiten selbstverständlich unseren Alltag. Die Aufzählung ließe sich noch weiter fortsetzen.

Dass sich der Fortschritt in den folgenden Jahrhunderten zunehmend in die „westliche Welt“ verlagert hat, hat viele Ursachen, die hier aber nicht Gegenstand der Betrachtungen waren.

Genau diese Fakten haben die hier lebenden Flüchtlinge sehr beeindruckt und zu Diskussion und Nachfragen animiert. Damit ist ein Beitrag zur Stärkung ihres Selbstbewusstseins gelungen und gibt, insbesondere auch den Kindern und Jugendlichen aus diesen Kulturkreisen, Wissen in die Hand, das sie im gemeinsamen Unterricht mit einheimischen MitschülerInnen gut einsetzen können.

Das Projekt wurde für alle in Eisleben befindlichen Asylunterkünfte separat durchgeführt und von einer Übersetzerin begleitet, die selbst vor 18 Jahren mit ihrer Familie aus der Türkei nach Deutschland kam.

Interesse an dem Vortrag wurde inzwischen auch aus der Asylunterkunft in Hettstedt bekundet.

Das Projekt wurde initiiert durch den FV Eisleber Synagoge e. V. gemeinsam mit dem lokalen Bündnis und ist gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Landesheimatbund auf Spurensuche



Der Landesheimatbund von Sachsen-Anhalt weilte aus Anlass einer turnusmäßigen Sitzung des Organisationsteams am 27. Juni 2016 in der Lutherstadt Eisleben. Zunächst war eine Besichtigung der Synagoge auf dem Programm und somit auch eine Führung durch die Ausstellung „Martin Luther und die Juden“, die Dr. Monika Gibas übernahm.

Vereinsmitglied Maria Hahn dankte den Gästen für das Interesse und wünschte einen guten Verlauf der Tagung, die anschließend im Katharinenstift stattfand.

Sommerzeit - Reisezeit

Die Deutschen sind ja bekanntlich Weltmeister im Reisen, was sich auch sichtbar in Besuchen aus den Eisleber Partnerstädten niederschlägt.

So weilte erneut eine Reisegruppe aus Herne Mitte Juni wieder in Eisleben. Rechtzeitig gebucht, war es auch wieder möglich, dass man im Hotel Graf v. Mansfeld Quartier nehmen konnte.

Gleich am ersten Abend stand das Kabarett-Programm mit „Muttilein“ (G. Pöhlitz) als ein Muss auf der Wunschliste. Wie immer waren auch die Herner voll begeistert. Anderntags ging es zunächst in die Lutherstätten nach Mansfeld und anschließend in das Rosarium. Zusätzlich fand eine Führung in der Sangerhäuser Ulrichkirche statt. Dann ging es zum gemütlichen Teil des Tages über.

In der Gaststätte am Wettelröder Kunstteich traf man sich erneut mit einigen Eislebern. Bei bestem Wetter und gutem Essen waren die Weichen gestellt und als der dortige Bergmannsmännerchor mit seinem Programm einstieg, war die Sangesfreude

der Eisleber wie auch der Herner nicht mehr zu bremsen. Das inspirierte auch die Sänger zu mehreren Zugaben. Am Sonntag verabschiedeten sich die Gäste nach einer Führung im Kloster Helfta in Richtung Heimat und machten noch eine Zwischenstation in Heiligenstadt.



Dem Memminger Vöhl-Gymnasium liegt eine Partnerschaft mit den Eislebern besonders am Herzen. So kamen die Pädagogen Andreas v. Kietzell und Maria Karl auf die Idee, diesmal mit Zehntklässlern eine 1-wöchige Radtour durch Deutschland zu machen, die über Bayern und Thüringen in Eisleben endete. Von den ursprünglich 7 Mädchen und Jungen konnte eine bereits die Reise wegen einer OP nicht antreten und 3 weitere Jugendliche mussten wegen „Pleiten, Pech und Pannen“ die Fahrt z. T. mit dem Zug fortsetzen. Für die Gestaltung der einzelnen Tourenabschnitte waren immer wechselnd kleine Teams zuständig, was auch die Übernachtungen betraf.

Erschöpft und gut gelaunt kamen sie alle am 14. Juli in Eisleben an. Da es dabei eine größere Verspätung gab, musste das Programm umgestellt werden. So fand die Stadtführung mit Besuch der Lutherstätten nicht statt und Martin Luther kam dafür am Abend zum gemütlichen Beisammensein in die Helftaer Feuerwehr.

Die Städtepartnerschaftsbeauftragte konnte aber vor dem Empfang im Rathaus noch eine kleine Runde im historischen Stadtkern machen.

Im Rathaus berichteten die Jugendlichen von den einzelnen Etappen und Oberbürgermeisterin Jutta Fischer überreichte allen ein kleines Erinnerungsgeschenk.

Da es wegen fehlender preisgünstiger Übernachtungsmöglichkeiten für junge Leute seit Ende 2015 schwierig ist, wurde durch die Feuerwehr improvisiert und ausgeholfen. So fand auch hier bei Gegrilltem und vielen guten und neuen Kontakten ein gelungener Abschluss der Radtour statt. Die Rückfahrt wurde zu 100 % auf die Schiene verlegt.

Dank sei gesagt an die Kameradinnen und Kameraden der FW Helfta, besonders der Frauen- und Jugendabteilung, die mit gewohnt vollem Einsatz das Programm unterstützen und an die Volksküche, die das Mittagessen weit über die normale Öffnungszeiten hinaus warm halten konnte.

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, der 3. September 2016

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, der 19. August 2016

Sachgebiet Öffentlichkeit und Kultur

Wir gratulieren im Monat
August 2016 sehr herzlich



**in der Lutherstadt Eisleben
zum 100. Geburtstag**
Frau Irmgard Schulze

zum 90. Geburtstag
Herr Helmut Kaczmarek
Frau Charlotte Wischalla
Frau Erika Greupner
Herr Herbert Kaps
Frau Hildegard Schwoche
Herr Manfred Zinke

zum 85. Geburtstag
Herr Gerhard Peters
Herr Günter Apelt
Frau Betty Hansen
Herr Harry Pauloweit
Herr Günter Schade
Frau Hedwig Beyer
Frau Anna Wied
Frau Sonja Rieth
Frau Christel Schömburg
Herr Norbert Riedel
Herr Hans-Joachim Twardy
Frau Brunhilde Rische
Herr Manfred Meitzner
Frau Elfriede Corte
Frau Margot Hoffmann
Frau Inge Prussak

zum 80. Geburtstag
Herr Ernst Vater
Herr Jakob Stoos
Frau Marianne Kneisel
Frau Edith Gabrys

Frau Ingrid Hiller
Frau Ursel Selig
Frau Gerlinde Röthel
Herr Gerhard Vernickel
Frau Lotte Ehrhoff
Herr Günter Fechner

**in der Lutherstadt Eisleben
OT Hedersleben
zum 80. Geburtstag**
Frau Lieselotte Romahn
Frau Regina Hempel

**in der Lutherstadt Eisleben
OT Oberrißdorf
zum 80. Geburtstag**
Herr Heinz Klaus

**in der Lutherstadt Eisleben
OT Osterhausen
zum 85. Geburtstag**
Frau Gertrud Richter

**in der Lutherstadt Eisleben
OT Polleben
zum 80. Geburtstag**
Herr Heinrich Stamm
Herr Karl-Heinz Pfeiffer

**in der Lutherstadt Eisleben
OT Schmalzerode
zum 100. Geburtstag**
Frau Agathe Schröter

Jubiläen im Monat August 2016

„Goldene Hochzeit“ (50. Ehejubiläum)

Wie Gold hat die Ehe 50 Jahre allem standgehalten und sich als fest und kostbar erwiesen.

Manche Ehepaare wechseln neue Ringe.

Eheleute Beate und Hans-Jürgen Saul
Eheleute Uta und Hartmut Steppat
Eheleute Christine und Reinhard Jäkel
Eheleute Edda und Karl Hertel
Eheleute Susanne und Gottfried Schuster
Eheleute Ingeborg und Kurt Reinsberger

„Diamantene Hochzeit“ (60. Ehejubiläum)

Nach 60 Jahren kann die Ehe nichts mehr angreifen, sie ist unzerstörbar geworden.

Dies wird bei den folgenden Jubiläen verstärkt ausgedrückt:

Eheleute Siegrid und Günter Hoffmann
Eheleute Christa und Klaus Neutag

Aufruf! Internationaler Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember 2016

Lutherstadt Eisleben bittet um Vorschläge für Ehrungen

Wer ehrenamtlich tätig ist, leistet unter Zurückstellung der eigenen Belange unschätzbar viel für das gemeinschaftliche Leben in unserer Stadt. In vielen Bereichen ist das ehrenamtliche Engagement das Fundament, auf dem die Hilfe für Benachteiligte, aber auch das gemeinschaftliche Zusammenleben ruht.

Das Ehrenamt stärkt das soziale Zusammenleben und ist ein unbedingt nachahmenswertes Vorbild.

Die Lutherstadt Eisleben möchte in diesem Jahr wieder Dank sagen und bürgerschaftlich engagierte Bürgerinnen und Bürger ehren. Es handelt sich hierbei um eine Ehrung durch die Oberbürgermeisterin und die Vorsitzende des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben für herausragendes, beispielhaftes und sich nachhaltig und positiv auf die Entwicklung im Stadtgebiet der Lutherstadt Eisleben auswirkendes Engagement.

Die Lutherstadt Eisleben sucht aus diesem Grunde gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern besonders „bürgerschaftlich Engagierte“, die besondere Verdienste - im karitativen, sozialen, kulturellen, kirchlichen Bereich,

- im Natur-, Tier-, Umwelt-, und Landschaftsschutz,
- in der freien Jugendarbeit, in der Migrationsarbeit, in Sportvereinen und Selbsthilfegruppen,
- in sonstigen (gemeinnützigen) Vereinen und sonstigen Bereichen geleistet haben.

Der besondere Verdienst kann auch in der Durchführung eines außergewöhnlichen Projektes oder einer anderen zeitlich begrenzten ehrenamtlichen Leistung bestehen. Auch das freiwillige Engagement, dass das überregionale Ansehen der Lutherstadt Eisleben erheblich fördert, kann herausragende Verdienste begründen.

Bitte senden Sie bis zum **1. November 2016** schriftlich Ihre Vorschläge an das Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit und Kultur der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben.

Zu beachten ist hierbei, dass pro Person bzw. Institution höchstens zwei Vorschläge eingereicht werden. Die Stadt bittet bei den Vorschlägen um folgende Mindestangaben:

1. Name, Anschrift und Telefonnummer des Vorschlagenden
2. Name, Anschrift und Telefonnummer derjenigen/desjenigen, die/der vorgeschlagen wird
3. Dauer, Art sowie *kurze Beschreibung der in der Lutherstadt Eisleben und in ihren Ortschaften ehrenamtlich ausgeführten Tätigkeit*
4. Eventuell vorhandene herausragende Leistungen, die mit dieser Tätigkeit in Zusammenhang stehen.

Folgende Voraussetzungen sind dabei bitte zu beachten:

- Die ehrenamtliche Tätigkeit muss mindestens 2 Jahre, rückwirkend ab Einreichungsdatum, ausgeübt worden sein.
- Die ehrenamtliche Tätigkeit muss in der Lutherstadt Eisleben oder in den Ortschaften der Lutherstadt Eisleben ausgeübt werden. Dabei können auch Personen geehrt werden, die selbst nicht in der Lutherstadt Eisleben oder in einer Ortschaft wohnen.
- Kommunalpolitikerinnen und -politiker sind von dieser Ehrung ausgenommen
- Die Vorschläge werden per Brief zu folgender Anschrift erbeten:

**Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit und Kultur
Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben**

gez. Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin

Pressestelle

Schau mal wieder in die Bibliothek deiner Stadt

Aufmerksamen Besuchern ist sicher aufgefallen, dass es einige Veränderungen in der Bibliothek gibt.

So hat sich der Standort der Jugendbücher und der Fantasyliteratur verlagert.

Die Konsolenspiele wurden großzügiger aufgestellt. So kann man sich besser einen Überblick über das Vorhandene verschaffen. Getrennt wurden ja schon zwischen DS- und Wii-Spielen. Das haben wir noch weiter aufgeteilt – die 3DS-Spiele stehen jetzt auch separat.

So haben wir Platz geschaffen für eine Neuheit im Ausleihbetrieb – PS4-Spiele!

Im Laufe des Jahres werden noch weitere PS-Spiele angeschafft. Die beständige Nachfrage nach diesen Konsolenspielen veranlasste uns, diese in den Bestand der Bibliothek aufzunehmen.

Unsere aktuelle Ausstellung ist den Schulanfängern gewidmet. Vielleicht finden Sie ja noch die ein oder andere Anregung für das große Ereignis.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal darauf aufmerksam machen, dass alle Schulanfänger, die am Zuckertütenfest der Stadt Eisleben teilgenommen haben, einen Gutschein zur Anmeldung in der Stadtbibliothek haben. Nutzen Sie diesen Gutschein! Lassen Sie Ihre Kinder die Welt der Medien entdecken!

Ihre Stadtbibliothek wünscht einen schönen Sommer!

Ausblick September 2016:

Romantic-Thriller ~ Gänsehaut-Feeling

Die Hettstedterin Helena Grass liest am 21. September 2016, 17:30 Uhr in der Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben.

Wer war der Mensch, nach dem meine Straße benannt wurde?

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit der heutigen Ausgabe setzen wir die Serie fort, die Ihnen die Straßennamen der Lutherstadt Eisleben ein wenig näher bringen wird. Wir möchten vorweg betonen, dass wir uns auf die im Archiv der Lutherstadt Eisleben hinterlegten Unterlagen stützen.

Dabei werden wir die Informationen so aussagekräftig wie möglich gestalten. Sollten Sie jedoch noch Ergänzungen haben, verbinden Sie mit der Straße persönliche Erlebnisse, haben Sie Bilder aus längst vergangener Zeit, dann senden Sie uns diese Informationen oder bringen sie einfach im Rathaus der Lutherstadt Eisleben vorbei.

Mit Ihrem Einverständnis werden wir die Informationen im nächsten Amtsblatt veröffentlichen und legen diese selbstverständlich den Unterlagen des Archivs bei. Von Unterlagen und Fotos, die Sie persönlich im Rathaus abgeben oder per Post an uns senden, werden Kopien erstellt und die Originale erhalten Sie zurück.

Bisher veröffentlichten wir:

- Adolf Damaschke Straße
- Albrechtstraße
- August Bebel Straße
- Carl-Eitz-Weg
- Casper-Güttel-Straße
- Clara-Zetkin-Straße
- Clingensteinstraße
- Diesterwegstraße
- Ferdinand-Neißer-Straße
- Freiesleben Straße
- Friedrich-Engels-Straße

- Friedrich-Wilhelm-August-Fröbel-Straße
- Friedrich-Koenig-Straße
- Friedrich-August-Quenstedt-Straße
- Fritz-Wenck-Straße
- Georg-Spackeler-Straße
- Geschwister-Scholl-Straße
- Goethestraße
- Größlerstraße
- Hackebornstraße
- Hessestraße
- Johann-Agricola-Straße
- Johannes-Noack-Straße
- Karl-Fischer-Straße
- Karl-Liebknecht-Straße
- Karl-Marx-Straße
- Karl-Rühlemann-Platz
- **Karl-Wünschmann-Straße**
- **Kutt-Wein-Straße**

Heute: Ludwig-Jahn-Straße



Die Ludwig-Jahn-Straße befindet sich im Ortsteil Helfta. Sie ist eine Verbindungsstraße zwischen Hauptstraße und Windmühlenweg.

Vor 1933 bis 1945 hieß die Ludwig-Jahn-Straße in Helfta „Vitzthumstraße“. 1945 wurde sie nach dem deutschen Pädagogen, der die deutsche Turnerbewegung initiierte, Ludwig Jahn umbenannt. Er war auch unter dem Namen Turnvater Jahn bekannt. Johann Friedrich Ludwig Christoph Jahn wurde am 11. August 1778 in Lanz (Prignitz) geboren. Am 15. Oktober 1852 verstarb er in Freyburg an der Unstrut. Zuerst wurde er an der Stirnseite der ersten deutschen Turnhalle in Freyburg an der Unstrut beigesetzt. Anlässlich der Olympischen Spiele im Jahre 1936 wurde sein Leichnam umgebettet. Er fand seine letzte Ruhestätte im Ehrenhof seines Wohnhauses, welches er 1838/39 selbst erbaut hatte. In diesem Haus befindet sich heute das Friedrich-Ludwig-Jahn-Museum.

Ludwig Jahn stammte aus einer Pfarrerrfamilie. Er wurde anfangs von seinem Vater unterrichtet. Von 1791 bis 1793 besuchte er das Gymnasium in Salzwedel in der Altmark. 1794 wechselte er zum Gymnasium zum Grauen Kloster in Berlin. Nach nur einem halben Jahr verließ er dieses jedoch ohne Abschluss. Obwohl er kein Abitur besaß, immatrikulierte er sich im Jahr 1796 an der Universität Halle zum Theologiestudium. Sieben Jahre studierte er an verschiedenen Universitäten in Halle, Frankfurt/Oder, Greifswald und Göttingen, die er aber, wie schon die Gymnasien, wegen schlechter Führung und des fehlenden Abiturs verlassen musste.

Seit 1798 gehörte er dem Studentenorden der Unitisten in Halle an.

Nach dem Fehlschlagen seiner Studienversuche war Jahn längere Zeit als Hauslehrer tätig. Er unternahm mehrere Reisen sowie zwei weitere Studienversuche in Göttingen und Jena. 1809 siedelte er nach Berlin. Dort war er als Hilfslehrer tätig und

widmete sich der Turnerei, die mit Spaziergängen und Spielen gemeinsam mit seinen Schülern begann. Im Juni 1811 eröffnete Jahn auf der Berliner Hasenheide den ersten deutschen mit Geräten ausgestatteten Turnplatz. Für Ludwig Jahn war das Turnen nicht nur eine körperliche Betätigung für jedermann, sondern es hatte für ihn wehrpolitischen Nutzen. Die Befreiung Deutschlands von napoleonischer Herrschaft, die Abschaffung der Kleinstaaterei und der Aufbau eines einheitlichen deutschen Reiches waren seine politischen Ziele.

Mit seiner Vortragsreihe zum deutschen Volkstum provozierte er 1817 die Obrigkeit. Das Wartburgfest am 18.10.1817 mit der ersten neuzeitlichen von Jahn initiierten Bücherverbrennung im deutschsprachigen Raum sowie die Ermordung des Schriftstellers und russischen Generalkonsuls Kotzebue durch den Studenten und Turner Karl Ludwig Sand 1819 führten zur vorläufigen Einstellung des Turnbetriebes. Ludwig Jahn wurde in der Nacht vom 13. zum 14.07.1819 wegen „geheimer hochverrätherischer Verbindungen“ verhaftet und war die nächsten fünf Jahre in Spandau, Küstrin und Kolberg inhaftiert. 1825 erfolgte die Freisprechung unter der Bedingung, seinen Wohnsitz in keiner Universitäts- oder Gymnasialstadt einzunehmen. Er entschied sich für Freyburg/Unstrut als Wohnort, wo er bis zu seinem Tod 1852 lebte.

1840 erfolgte durch Friedrich Wilhelm IV. Jahns vollkommene Rehabilitierung und 1842 wurde die Turnsperrung offiziell aufgehoben. Turnen wurde in Preußen wieder zugelassen und sogar zum Schulfach.

*Mit freundlicher Unterstützung
Stadtarchiv
Lutherstadt Eisleben*

Luther Kuchen

Kathi und Luther - aus der Region für die Region Gemeinsam zu 500 Jahren Reformation



Mit dieser Überschrift lud das traditionsreiche Backwarenunternehmen KATHI in Halle am Samstag, dem 18. Juni 2016, zur Pressekonferenz in die UNESCO Welterbestätte „Luthers Geburtshaus“ ein.

Anlass war die Präsentation der Markteinführung neuer Produkte der Firma KATHI. Der Ort der Präsentation, die Geburtsstätte Martin Luthers, heute geleitet von der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen Anhalt, war gut gewählt.

Eine Backmischung mit einem Schokoteig und Kirschen sowie einer Schablone des Eislebener Lutherdenkmals und zwei kleiner feine Kuchen im Glas, als Lutherkuchen mit Rotwein und einem Katharinakuchen mit Feigen und anderen feinen Zutaten, waren geboren.

Marco Thiele, der Geschäftsführer der KATHI Rainer Thiele GmbH und seine Ehefrau Susen Thiele, konnte Rainer Robra,

Staatsminister und Chef der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt, Dr. Stefan Rhein, Vorstand und Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten und die Oberbürgermeisterin Jutta Fischer sowie Ute Klopffleisch, Sachgebietsleiterin Öffentlichkeitsarbeit/Kultur der Lutherstadt Eisleben begrüßen.

Auch Presse- und Wirtschaftsvertreter konnten sich bei der Verkostung von dem gelungenen neuen „Luther-Kuchen“ und seiner der Qualität ohne künstliche Zusatzstoffe überzeugen. Martin Luther war nicht nur der große Reformator, sondern auch ein Familien- und Genussmensch. Er bewunderte 1544 das „... Reislein am Kirschbaum ...“, aus welchem letztendlich eine Blüte und eine Kirsche entsteht. (Auszug aus dem Zitat M. Luthers 1544 Weimarana)

Der Weg zum fertigen Produkt war ein sehr langer und beschwerlicher. Die Idee kam Ute Klopffleisch beim Backen eines Händelkuchens von KATHI. Die Reformationsdekade war im Jahr 2009 noch ganz jung. Im April 2009 gab es die erste Anfrage an die KATHI Rainer Thiele GmbH und den ersten Besuch der Stadtvertreter bei dem Seniorchef in Halle. Seit diesem Datum gab es immer wieder Treffen bei dem Unternehmen. Sogar die Historikerin, Frau Alexandra Dapper von der Königspfalz Tilleda wurde in das Projekt eingebunden.

Die Firma KATHI war außerordentlich interessiert daran, Lebensmittel, welche schon Martin von seiner Katharina in Speisen erhalten hat, für die heutige Zeit erlebbar zu machen. Kompliziert war, die Rezeptur in den technischen Prozess der Backwarenherstellung, zu übernehmen.

Wichtig war der Lutherstadt Eisleben und der Sachgebietsleiterin für Öffentlichkeitsarbeit/Kultur in Vorbereitung für das Reformationsjubiläum 2017 mit einem Lutherkuchen und der Wort-Bild-Marke „Luther2017 - Am Anfang steht das Wort“, Werbung in Deutschland und im Besonderen für das Land Sachsen-Anhalt und die Luthergedenkstätten des Landes zu machen. Viele Hürden mussten genommen werden. Schon galt alles zu scheitern. Ein Brief der Lutherstadt Eisleben am Geburtstag von Martin Luther am 10.11.2015 an den damaligen Minister für Kultur Stefan Dorgerloh und seiner danach folgenden Unterstützung für das Projekt, sowie der Unterstützung der evangelischen Kirche, Dr. Stefan Rhein, der Geschäftsstelle Luther 2017 und Anderer, führten letztendlich zum Erfolg.

„Wir sind sehr froh darüber, dass sich diese jahrelangen Bemühung mit dem Unternehmen KATHI in Halle ausgezahlt und nun als Werbung für das Reformationsjubiläum noch rechtzeitig etablieren konnten“, so Ute Klopffleisch die Besucher des Kreiskirchentages Eisleben konnten sich am Samstag Nachmittag selbst von dem neuen Luther Produkten in einer Verkostung auf dem Marktplatz überzeugen und waren begeistert. Auch die Landesbischöfin, Ilse Junkermann, erhielt von Ute Klopffleisch, nach dem Festgottesdienst anlässlich des 500 jährigen Jubiläum St. Annen, eine Packung des neuen Lutherproduktes, der Firma KATHI. Alle die gern backen oder auch die beiden fertigen Kuchen im Glas zukünftig genießen, werden ein Stück mit dem Leben von Martin Luther und seiner Frau Katharina verbunden sein.



IMPRESSUM

Amtsblatt Lutherstadt Eisleben

Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben
mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen,
Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf,
Volkstedt und Wollerode

- Herausgeber:

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben
PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben,
Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33
Internet: www.lutherstadt-eisleben.de,

E-Mail: webmaster@lutherstadt-eisleben.de

Erscheinungsweise: Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
Redaktion: Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben,
Telefon: 0 34 75/65 51 41

- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG; vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agn/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Lions-Club spendiert Wippelement



Freude bei den Mädchen und Jungen sowie den Mitarbeitern der Kindertagesstätte „Haus Sonnenschein“ in der Lutherstadt Eisleben. Der Lions-Club Eisleben hat der Einrichtung ein Wippelement in Form einer Schnecke spendiert, das am 24.06.2016 eingeweiht worden ist.

Sofort haben die Kinder das Spielgerät in Beschlag genommen. Bereits im März konnten sich die Kinder über ein neues Spielgerät freuen, das im Rahmen einer Spendenaktion eingeweiht werden konnte. Nun können sich die Kleinsten auch an einem neuen Gerät austoben.

„Tag der Architektur“ im Jubiläumsjahr der Kammer

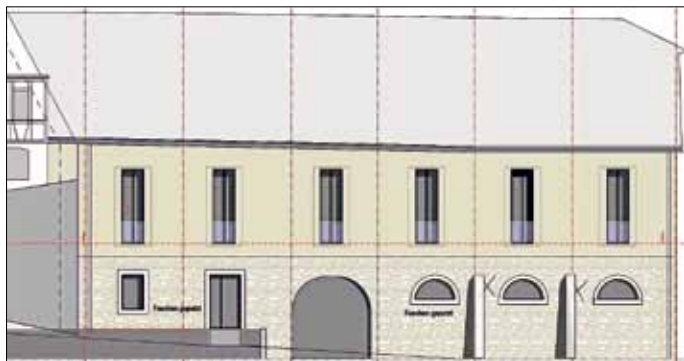
Sachsen-Anhalt öffnete 25+ „Architektur(en) für Alle“

„Architektur für Alle“ lautete das bundesweite Motto des „Tages der Architektur 2016“ im 25. Jubiläumsjahr der Kammergründung und im Jahr des Architekturpreises des Landes Sachsen-Anhalt 2016. Genau darum drehte es sich in dem vielseitigen Programm mit 25+ geöffneten Bauten und in Szene gesetzten Freianlagen. An diesem Tag wurde über aktuelle Architektur im Land informiert und aufgezeigt, was sehenswert, einzigartig, beispielhaft ist. Gebaut wird in Sachsen-Anhalt „für Alle“ und das in einer bemerkenswerten Qualität.

Überall galt: Am „Tag der Architektur“ kann man vor Ort mit den Architekten und Bauherren ins Gespräch kommen, die am 25. und 26. Juni 2016 in 17 Orten Sachsen-Anhalts 33 ihrer umgesetzten oder in Planung befindlichen Sanierungen, Um-, Erweiterungs- und Neubauten vorstellen. Im Programm standen Bildungseinrichtungen, zu Wohnzwecken und für kulturelle Nutzung umgebaute Scheunen, Kirchen, Bauten für den Tourismus sowie Freianlagen.

Auch die Lutherstadt Eisleben war dabei: Im Vorgriff auf das Lutherjubiläum im kommenden Jahr hat die Lutherstadt Eisleben zielgerichtet um- und neugebaut. Zur Besichtigung standen am 25. Juni 2016 zwei Projekte offen und überraschten zahlreiche Besucher.

Herr Horbusch vom Architekturbüro hobusch + kuppardt architekten aus Leipzig begrüßte neben zahlreichen Interessierten auch die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer. An diesem Tag führte Herr Horbusch über die Baustelle der Malzscheune in der Bahnhofstraße 32.



Der Umbau der historischen Malzscheune (Baujahr ca. 1760) wird Ausgangspunkt für eine Verbesserung der touristischen Infrastruktur der Lutherstadt Eisleben. Abgeschlossen ist dafür bereits die Neugestaltung des direkt angrenzenden Busparkplatzes sowie des Seminarhofes.

Die Scheune selbst befindet sich noch im Umbau: Das Gebäude wird gegenwärtig den neuen Nutzungen – u. a. eine WC-Anlage für die ankommenden Bus-Touristen – durch verschiedene konstruktive Eingriffe angepasst. Der Gewölberaum im Erdgeschoss wurde bereits stabilisiert.

Der historische Dachstuhl wird saniert.

Im Anschluss führte Herr Horbusch noch im Vikariatsgarten, Vikariatsgasse am Museum Luthers Sterbehaus. Hier wurde parallel zum Neubau des Luthersterbehauses der rückwärtig gelegene Vikariatsgarten umgestaltet und bereits 2013 fertiggestellt. Das Grundstück befand sich zuvor in einem völlig verwahrlosten Zustand. Garagen wurden abgebrochen, Mauerreste vorsichtig ausgebessert sowie Wege und Vegetationsflächen angelegt. Die Lage an der inneren Stadtmauer wurde als Motiv aufgegriffen und mit einer Hecke sowie Betonelementen übersetzt. Damit entstanden im Stadtkern ein neuer öffentlicher Durchgang und ein Museumsfreibereich. An der Ruine des Vikariats wurden Gewölbekeller gesichert, vorsichtig Mauerteile sowie eine begehbare Betonplattform ergänzt.

Parallel zum Neubau des Luthersterbehauses wurde der rückwärtig gelegene Vikariatsgarten umgestaltet. Das Grundstück befand sich zuvor in einem völlig verwahrlosten Zustand. Garagen wurden abgebrochen, Mauerreste vorsichtig ausgebessert sowie Wege und Vegetationsflächen angelegt.

Die Lage an der inneren Stadtmauer wurde als Motiv aufgegriffen und mit einer Hecke sowie Betonelementen übersetzt. Damit entstanden im Stadtkern ein neuer öffentlicher Durchgang und ein Museumsfreibereich.

An der Ruine des Vikariats wurden Gewölbekeller gesichert, vorsichtig Mauerteile sowie eine begehbare Betonplattform ergänzt.

Offizieller Projektstart

„Europäische Route der Reformation“

Am 5. Juli 2016 fand die offizielle Vorstellung des Projekts „Europäische Route der Reformation“ mit einem Kick-off-Event im Rathaussaal der Lutherstadt Eisleben statt. Dieses Treffen markierte gleichzeitig den Beginn des 3-jährigen Projektes (Juli 2016 bis Juni 2019) welches mit Fördergeldern aus dem EU-Programm „Interreg CENTRAL EUROPE“ finanziert wird.

Das Projekt ist einzigartig in seiner Ausrichtung und seinen Zielen, da es sich erstmals um eine regionale Entwicklungsinitiative in Zentral-Europa handelt, die auf die Nutzung des Reformationserbes ausgerichtet ist. In der Vergangenheit wurde dieses Erbe als regionale Ressource stark vernachlässigt. Das Projekt versucht das Vermächtnis der Reformation als Teil der gemeinsamen Geschichte und Kultur in Zentral-Europa zu vereinen und eine Identität zu verleihen. Die Arbeitsgemeinschaft besteht aus 12 Partnern verschiedener regionaler und ländlicher Entwicklungs- und Marketingagenturen, wie der Thüringer Landgesellschaft (DE), der Regionalentwicklungsagentur Südböhmen (CZ), der Regionalentwicklungsagentur der Region Pilsen (CZ) sowie öffentlichen Verwaltungen, wie z.B. der Stadt Velenje (Slowenien), der kommunalen Selbstverwaltung der Szabolcs-Szatmár-Bereg Region (Ungarn), der Verbandsgemeinde des Tisza-Tals (Ungarn), Forschungsinstituten, wie das Institut für Territorialentwicklung und Innovation Turin (Italien) und Tourismus-relevanten Akteuren, wie die Tourismusorganisation Ober-Österreich (AT), die niederschlesische Tourismusorganisation (Polen), dem Standortmarketing Mansfeld-Südharz (DE) und geistlichen Partnern wie der Protestantischen Kirche in Österreich (AT) und dem Verein Kirche und Tourismus (DE). Insgesamt nehmen damit 12 Partner aus 7 unterschiedlichen Ländern (Österreich, Tschechische Republik, Deutschland, Ungarn, Italien, Polen und Slowenien) teil.



Das Vorhaben wurde im ersten Aufruf des Programms INTERREG Central Europe beantragt und im April dieses Jahres bewilligt. Das Gesamtbudget beläuft sich auf 2.3 Mio. Euro wovon zwischen 80 % und 85 % der Projektkosten durch das Programm bezuschusst werden. Die Beteiligung der Standortmarketinggesellschaft Mansfeld-Südharz wird durch die EU Service-Agentur des Landes Sachsen-Anhalt unterstützt. Durch das Engagement der EU Service-Agentur konnte mit der Standortmarketinggesellschaft ein Partner aus Sachsen-Anhalt im Projekt ECRR platziert werden. Damit ist es gelungen, die Teilnahme Sachsens-Anhalts an diesem, für das Thema Reformation wichtigen, europäischen Kooperationsprojekt zu sichern.

Recherchereise

Am 6. und 7. Juli 2016 besuchte eine Journalistengruppe im Rahmen einer Recherchereise Sachsen-Anhalt. Diese Recherchereise wurde durch die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG) organisiert und führte entlang der Wertschöpfungskette des Kunststoffes durch Sachsen-Anhalt. Die Journalisten erleben im Rahmen dieser Recherchetour Kunststoffkompetenz in Forschung und Anwendung, Kunststoffproduktion von der Herstellung der industriellen Basis über die Weiterverarbeitung in der hochspezialisierten Industrie bis zur Verarbeitung und dem Recyceln von Kunststoffabfällen. Einen Zwischenstopp legte die Gruppe in der Lutherstadt Eisleben ein und übernachtete im Hotel „Graf von Mansfeld“. Bereits in den frühen Morgenstunden stattete diese Gruppe der Firma EWS „Die Schuhfabrik e.K.“ einen Besuch ab. Gemeinsam mit der Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, begrüßte der Geschäftsführer des Unternehmens, Jörg Schlichting, die Journalisten.



An dieser Reise nahmen neben freien Journalisten, Journalisten und Fotografen der „Volksstimme“ Magdeburg, DPA Zentralbild Leipzig, Giesel Verlag Augsburg, Kunststoff-Profi Verlag und Kunststoff-Informations-Verlagsgesellschaft aus Bad Homburg sowie Vertreter der Investitions- und Marketinggesellschaft (IMG) Sachsen-Anhalt teil.

Besucht wurden das Frauenhofer Pilotanlagenzentrum PAZ, die Trinseo Deutschland GmbH, Braskem Europe GmbH, BYK Chemie GmbH, EWS „Die Schuhfabrik“ e.K., RKW HydroSpun GmbH, Multipet GmbH – Multiport GmbH und Polifilm GmbH. Bei einer Führung durch das Unternehmen konnte Herr

Schlichting sein Alleinstellungsmerkmal in der hart umkämpften Branche hervorheben. Auch den Zusammenhang - Schuhproduktion und Kunststoff - konnte Schlichting immer wieder verdeutlichen.

Auch wenn die zugelieferten Teile nicht immer in Sachsen-Anhalt hergestellt werden, verlässt am Ende des Tages ein Schuhpaar „Made in Lutherstadt Eisleben“ die Produktion, betonte Schlichting.

Schiedspersonen aus ganz Sachsen-Anhalt zu Gast in der Lutherstadt Eisleben

von Ass. jur. Dipl.-Ing. Guido Scholz
(BDS Landesvorstand Sachsen-Anhalt)

Sachsen-Anhalt zählt zu den Bundesländern, in denen es Schiedsstellen gibt. Auch in Eisleben gibt es eine Schiedsstelle, wie es das Schild am Rathaus verrät. Die Schiedspersonen müssen sich regelmäßig weiterbilden, wozu jedes Jahr vom Bundesverein mehrere Kurse in Sachsen-Anhalt angeboten werden. Diesmal wurde am 27. und 28. Mai 2016 eine Schulung in der Lutherstadt Eisleben durchgeführt. Tagungsort war das Hotel Graf von Mansfeld, das direkt am Marktplatz liegt.



Den zweitägigen Lehrgang führte der ehemalige Amtsgerichtsrichter Herr Wolfgang Niehaus durch und wurde organisatorisch durch Herrn Guido Scholz vom Landesvorstand des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. begleitet. Zu den 30 Kursteilnehmern gehörten sogar Schiedspersonen der Stadt Eisleben.

Bevor die Schulung begann schaute Frau Oberbürgermeisterin Jutta Fischer vorbei. Sie begrüßte Ihre Schiedspersonen und die anderen Gäste der Stadt. In Ihrer Ansprache dankte sie allen Schiedspersonen für ihre ehrenamtliche und aufopferungsvolle Arbeit und hob die Wertigkeit und Zweckmäßigkeit der Schiedsstellen hervor. Frau Fischer nutzte sogleich die Gelegenheit und stellte die Stadt und Umgebung vor. Besondere Aufmerksamkeit widmete sie den in der Zukunft liegenden größeren Feierlichkeiten wie das Reformationsjahr 2017 und den Sachsen-Anhalt-Tag 2017, verbunden mit dem Wunsch, dass sie dann den einen oder anderen Gast wieder begrüßen könne.

Nachdem Herr Scholz sich für die anerkennenden und dankenden Worte der Oberbürgermeisterin sowie ihren Berichten rund um Eisleben bedankte, musste sie umgehend einen weiteren Termin wahrnehmen. Sodann begann die Schulung der Schiedspersonen rund um Themen der vorgerichtlichen Streit-schlichtung.

Der Gesetzgeber hat bei verschiedenen rechtlichen Problemen den Gang zur Schieds- oder Schlichtungsstelle vorgeschrieben, bevor ein Gericht angerufen werden kann. Neben Problemen aus dem Nachbarschaftsrecht gehören dazu auch strafrechtliche Fälle wie z.B. einfache Körperverletzung, Beleidigungsdelikte, Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch, Verletzung des

Briefgeheimnisses und der Bedrohung. Rund um die vorbenannten Themen stellt sich der Betroffene oft die Fragen: Was kann ich dagegen tun? Muss man vor Gericht, zum Anwalt, zur Gemeindeverwaltung, zur Polizei oder zur Schiedsstelle? Und was kostet das genau?

Diese Fragen können nur schwer beantwortet werden, denn es kommt immer auf den konkreten Einzelfall an. Zwar betreibt die Schiedsstelle keine Rechtsberatung wie ein Anwalt, aber dennoch sollte gerade im Nachbarschaftsrecht und bei den sogenannten strafrechtlichen Bagatelldelikten der erste Gang zur Schiedsstelle gehen. Dies hat gegenüber einem Anwalt einen wesentlichen Vorteil, es fällt keine Beratungsgebühr an und es wird zeitnah geklärt, ob das Problem vor der Schiedsstelle verhandelt und möglicherweise gelöst werden kann. Selbstverständlich kann man auch einen Anwalt einbinden. Dieser ist im Schiedsverfahren aber nur Beistand und nicht Verfahrensvertreter und kostet zusätzlich Geld.

Wo sich die für Sie zuständige Schiedsstelle genau befindet und wie sie kontaktiert werden kann, erfahren Sie bei Ihrer Kommunalverwaltung? Schiedspersonen sind ehrenamtlich tätig, der Verschwiegenheit verpflichtet, arbeiten unparteiisch und werden von der Leitung des Amtsgerichts beaufsichtigt. Aufgabe der Schiedspersonen ist es zu schlichten, um das Verfahren in dem konkreten Rechtsstreit im Wege des Vergleichs gütlich beizulegen. Das Verfahren ist bürgernah und findet in der Regel mündlich und nicht öffentlich statt. Wird ein Vergleich geschlossen, dann kann er wie ein Gerichtsurteil 30 Jahre lang zwangsvollstreckt werden. Eröffnet wird das Schiedsverfahren auf Antrag, wozu auch die Zahlung eines kleinen Kostenvorschusses (in der Regel 75 Euro) zur Deckung der anfallenden Auslagen und Gebühren erforderlich ist.

Ass. jur. Dipl.-Ing. Guido Scholz

Familie bedankt sich bei Feuerwehr, Oberbürgermeisterin kämpft für eine Lösung



Am Mittwoch, dem 8. Juni 2016, ging über Helfta ein heftiges Unwetter mit Starkregen nieder, infolge dessen eine massive Schlammlawine sich ihren Weg bis in die Luisenstraße bahnte. Am stärksten betroffen war Familie Zech, dessen Grundstück inklusive ihrem Wohnhaus mit Keller von den Schlammmassen heimgesucht worden war.

Für die Unterstützung bei der Bewältigung dieser Schadenslage, der beispiellosen Einsatzbereitschaft und Hilfe der Kameradinnen und Kameraden von der Freiwilligen Feuerwehr Helfta, hat sich Familie Zech in aller Form bedankt und mit einer Geldspende von 500 EUR erkenntlich gezeigt. Die Übergabe und auch Verwendung des Geldes erfolgte am Samstag, dem 9. Juli 2016, im Rahmen des Sommerfestes, welches der Verein zur Förderung der Feuerwehr Helfta e. V. für die Einsatzkräfte als Dankeschön für die geleistete Arbeit in jedem Jahr durchführt. Vielen Dank für die wertvolle Unterstützung.

Am 13. Juli hat es an gleicher Stelle erneut ein Unwetter über Helfta gegeben. Drei Stunden lang waren über 30 Einsatzkräfte der Helftaer Feuerwehr und ein Team des städtischen Betriebshofes im Einsatz, um Straßen zu reinigen und verstopfte Durch-

läufe frei zu machen. Auch Anwohner kehrten und schippten in den Straßen. Wieder traf es die Luisenstraße, durch die sich die braune Schlammbühne wälzte.

Auch ein Kind ist bei dem Unwetter in eine Notsituation geraten. „Das ist ein Alarmzeichen, es muss sich etwas ändern“, betonte die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer. Dass in Sachen Hochwasser- und Schlammschutz im Eisleber Ortsteil Helfta Handlungsnotwendigkeit besteht, hatte sie bei einem Treffen, unmittelbar nach dem 8. Juni 2016, mit Vertretern des Landesverwaltungsamtes deutlich gemacht. Seit dieser Zeit wird um eine finanzielle Unterstützung des Landes gerungen, damit diese Schlammmassen zurückgehalten werden.



An dieser Stelle bedankt sich die Oberbürgermeisterin bei allen, die bei der Beseitigung der durch das Unwetter entstandenen Schäden geholfen haben.

„Es wird eine Lösung geben“, so die Oberbürgermeisterin.

Der Stadt seniorenrat der Lutherstadt Eisleben

Der Stadt seniorenrat der Lutherstadt Eisleben lädt herzlich ein und bitte bei Interesse um Rückmeldung.

Rückblick

Am 22. Juni und 12. Juli 2016 fanden die Tagesfahrt zum Geiseltalsee statt.

Gut gelaunt fanden sich die Teilnehmer dieser Fahrt pünktlich an den vereinbarten Treffpunkten ein, mit viel guter Laune im Gepäck. Der Tag versprach auch wettermäßig sehr schön zu werden.

Und schon ging es mit dem Bus Richtung Mücheln, wo der erste Stopp an der „sogenannten“ Marina geplant war. Dort liegen viele größere und kleine Boote verschiedener Gattung vor Anker, die an den Wochenenden von den Eigentümern für einen Trip auf dem See genutzt werden.

Auch sehr schöne Grundstücke konnten wir bewundern, welche als Ferienwohnungen zu mieten sind.

Hier konnten wir einen kleinen Imbiss zu uns nehmen oder auch Erfrischungsgetränke - gern wurden die leckeren Fischbrötchen verzehrt.

Dann ging es weiter zu unserem nächsten Ziel - nach Braunsbedra, wo die kleine Geiseltalbahn schon für unsere Rundfahrt bereit stand.

Bis zur Abfahrt hatten wir noch etwas Zeit und so erfrischten sich die Gäste mit Eis, Kaffee oder mit einem kleinen Snack.

Voller Neugierde auf die Fahrt begann dann unsere zweistündige Rundfahrt mit der kleinen Bahn.

Wir wurden sehr umfassend über die Geschichte und Besonderheiten rund um den Geiseltalsee durch eine sehr sympathische Stimme vom Band informiert.

Nach einer Stunde durch eine unberührte Natur hatten wir den Ausschank bei dem Winzer erreicht- dort konnten wir bei Fettbemmchen und einem Glas guten Weines oder anderen Getränken einige Zeit pausieren.

Inzwischen meinte es die Sonne mehr als gut und so waren alle froh, einen schattiges Plätzchen zu bekommen. Sehr beflügelt durch den guten Tropfen- mit Namen“ Goldener Steiger“ setzten wir dann die letzte Etappe der Rundfahrt fort.

Der Wein leistete auch Schützenhilfe und so wurde auch noch

ein fröhliches Lied angestimmt. Hier wurden wir dann wiederum gut über alles Wissenswertes betreffs des Gebietes informiert. Nach einer Stunde erreichten wir dann unseren Ausgangspunkt - Braunsbedra, wo bereits unser Bus auf uns wartete. Nach einer ca. einstündigen Fahrt kamen wir dann - etwas müde zwar - aber voller schöner Eindrücke in Eisleben an, wo alle einhellig der Meinung waren, solche schönen Ausflüge fortzusetzen.

Bereits in der Planung ist eine Weiterveranstaltung.

Weinverkostung in unserem regionalen Weingebiet in Hönstedt - Weingut Born

Der Termin ist Mittwoch, der 31. August 2016. Es gibt einige regionale Weine zum verkosten und es besteht die Möglichkeit, Flammkuchen zu verzehren. Allerdings müsste dieser bei der Anmeldung mit bestellt werden.

Ein Vortrag über die hiesigen Weine ist ebenfalls vorgesehen.

Der Kostenbeitrag beträgt 20,00 Euro - zusätzlich 5,00 Euro für den Flammkuchen/individuell zu bestellen.

Treffpunkt ist der Busbahnhof am Klosterplatz um 14:00 Uhr.

Um telefonische Anmeldung unter der Nummer: 0170 3209760 wird bis zum 10. August 2016 gebeten.

Wilfried Rib

Vors. des Stadt seniorenrates der Lutherstadt Eisleben

20. Kreiserntekronenwettbewerb „Mansfeld Südharz“ – AUFRUF!

Eine alte bäuerliche Tradition wird fortgesetzt!

20-jähriges Jubiläum

Der Landfrauenverein „Mansfelder Land“ e. V. ruft auch in diesem Jahr alle Interessenten auf, sich am Erntekronenwettbewerb zu beteiligen.

Die Prämierung der besten Erntekrone wird in diesem Jahr am Sonntag, dem 25. September 2016, um 14:00 Uhr, in St. Petri-Pauli Kirche/Zentrum Taufe in der Lutherstadt Eisleben stattfinden.

Teilnehmen können alle, die nicht beruflich als Floristen tätig sind.

Die Kriterien zum Binden einer Erntekrone sind:

1. **Brauchtum und Tradition** unter Verwendung von verschiedenen Getreidearten je nach Region.
2. Sparsam sollten in diesem Jahr die **Schmückenden Elemente** eingezogen werden.
Verwendet werden können bunte, wehende Bänder in farblich abgestimmten Kombinationen mit Blumen und Fruchtschmuck.
3. Bei den **Proportionen** ist folgendes zu beachten:
Das Gestell/Unterkonstruktion sollte eine reguläre Gestell-Höhe von 60 cm und einen Kranzdurchmesser von 45 – bis max. 55 cm haben.
Die Krone ist insgesamt dann größer, da ja nach Material und Bindung, Abweichungen zwischen den einzelnen Kronen möglich sind.
4. Ein weiteres Kriterium ist die **Festigkeit und die Gleichmäßigkeit des Bindens** der Krone. Hier ist darauf zu achten, dass Lücken und Hilfsmaterial nicht zu sehen sind und der Reifegrad der gewählten Getreidearten berücksichtigt wird

Ansprechpartner:

Katrin Drechsler, Friedeburger Weg 21,
06295 Lutherstadt Eisleben OT Polleben
Tel.: 03475 610096

Anmeldung für eine Teilnahme am Wettbewerb sollte zeitnah bei obigem Ansprechpartner erfolgen.

Harry Strohschein verlässt die Vertreterversammlung der Wohnungsbaugenossenschaft Lutherstadt Eisleben e.G. (WBG)



Nach 22 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit als Vorstandsmitglied der Wohnungsbaugenossenschaft Lutherstadt Eisleben e.G. ist Harry Strohschein in der Vertreterversammlung am 22. Juni 2016 verabschiedet worden. Die von den Genossenschaftlern gewählten Vertreter hatten in ihrer Jahresversammlung im Juni 1994 gefordert, zwei ihrer Mitglieder dem neuen hauptamtlichen Vorstand als nebenamtliche Vorstände an die Seite zu stellen.

Zurückzuführen war diese Entscheidung einerseits darauf, dass durch die politische Wende 1989/90 und die darauffolgende Einheit Deutschlands eine völlig neue Situation, auch in der Wohnungswirtschaft und speziell im genossenschaftlichen Wohnungswesen, entstanden war.

Es galt, die bisherige AWG Bergbau/Hütten als integrierter Bestandteil des Mansfeld-Kombinates in ein selbstständig handelndes, marktwirtschaftliches Wohnungsunternehmen auf der Basis der bundesdeutschen Gesetze umzuwandeln. Ein schwieriges Vorhaben, zusätzlich erschwert durch eine turbulente, z. T. unübersichtliche Situation, in der die bisherigen Vorstandsmitglieder der AWG spontan ihre Ämter niederlegten und ein neu ernannter Vorsitzender – bisher ohne jeglichen Bezug zur Genossenschaft – sich und damit die Existenz der Genossenschaft schrittweise in die Abhängigkeit eines windigen, sehr eigennütigen Immobilien- und Finanzmaklers begeben hatte.

Die Vertreter und der neu gewählte Aufsichtsrat der WBG zogen 1993/94 die Reißleine. Der Einfluss des Maklers wurde gestoppt, mit ihm bzw. seiner Firma die z. T. illegal abgeschlossenen Verträge wurden durch Gerichtsentscheid annulliert. Dem seit der Wende agierenden Geschäftsführer wurde gekündigt und ein neuer Vorstand, bestehend aus zwei versierten Fachkräften, eingesetzt.

Zu deren Unterstützung wählten die Vertreter aus ihren Reihen Herrn Harry Strohschein und Herrn Rudolf Dunkel als nebenamtliche Vorstandsmitglieder. Ihre Aufgabe bestand vor allem darin, ihre Erfahrungen als langjährige Genossenschaftler in den Vorstand einzubringen, die notwendige Zusammenarbeit zwischen Vorstand und den damaligen ca. 2800 Mitgliedern auszubauen und verloren gegangenes Vertrauen wieder herzustellen. Weiterhin kam es darauf an, die gewählten Vertreter mit ihren satzungsgemäßen Rechten und Pflichten vertraut zu machen und ihre Tätigkeit zu koordinieren.

Auf dieser Basis entwickelte sich die WBG zu einem soliden, in jeder Hinsicht stabilen genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen mit einem vielseitigen Angebot umfassend modernisierter Wohnungen.

Damit ist die Genossenschaft für die Lutherstadt Eisleben und ihre Bürgerinnen und Bürger ein stets zuverlässiger Partner.

Dokumentiert wird das nicht zuletzt auch dadurch, dass Harry Strohschein seit 1999 als Mitglied des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben in vielen Ausschüssen und Gremien aktiv ist und vehement und zielstrebig die Interessen der Bürgerinnen und Bürger der Lutherstadt Eisleben vertritt.

Der mittlerweile 80jährige rüstige Eisleber wird auch weiterhin in der Kommunalpolitik aktiv sein, wir wünschen ihm viel Gesundheit und schätzen ihn weiterhin als streitbares Stadtratsmitglied.

Pressestelle



buntkicktgut lädt ein! Zum interkulturellen Bürgerfest in Eisleben

Besonderes Highlight: das „cross culture summercamp“ von buntkicktgut in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhaus Moskito. Wo? In Lutherstadt/Eisleben. Wann? Vom 7. bis 16. August. Und damit nicht genug! Am Sonntag, den 14. August, findet das „interkulturelle Bürgerfest“ parallel zu den großen Abschlussturnieren des Sommercamps statt, zu dem buntkicktgut Kinder, Jugendliche, Familien, Fußballfans und Interessierte ab 11 Uhr ganz herzlich einladen möchte.

Bis zu 100 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen zwölf und 19 Jahren mit und ohne Flucht- und Migrationshintergrund sind während des Sommercamps in der Jugendherberge in Gorenzen untergebracht. Sie kommen aus buntkicktgut-Standorten wie München, Düsseldorf, Dortmund und Berlin sowie Niederbayern. Aber auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Jugendhaus Moskito und dem ansässigen Sportverein MSV Eisleben sowie aus Serbien und Polen machen beim Sommercamp der interkulturellen Straßenfußball-Ligen mit. Auf dem Programm stehen vormittags intensive Trainings. An den Nachmittagen läuft ein abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitprogramm mit Ausflügen ins Umland.

Nach dem Abendessen werden in Vorbereitung auf das „interkulturelle Bürgerfest“ Workshops in den Bereichen Tanz, Break'n Ball, freestyle-Artistik, Trommeln, Boxen, Film und interkulturelles Kochen sowie eine Schreibwerkstatt für die Sommercamp-Sonderausgabe des Straßenfußball-Magazins „buntkicker“ angeboten. Daraus erarbeiten die Kinder und Jugendlichen eine kleine Bühnenschau. Das Bürgerfest findet auf der Sportanlage des MSV Eisleben statt - bei schlechtem Wetter in der Landkreis-Turnhalle. Es beginnt um 11 Uhr mit einem Fußballturnier, bei dem Sommercamp-Teams gegen Vereinsmannschaften aus der Region spielen. Neben interkulturellen Speisen und Getränken, sorgen ab 15 Uhr Tanzgruppen und Bands, ein spezieller „Parcour“ sowie der „Spielebus“ für Stimmung. Die buntkicker- und Film-Gruppe zeigt die Höhepunkte des Sommercamps in einem selbst gedrehten Video „Made in Eisleben“.

„Ziel des interkulturellen Festes ist es, dass die Bürger und Bürgerinnen interaktiv am Programm teilnehmen können“, sagt Rüdiger Heid, Leiter und Initiator von buntkicktgut. „Jeder kann mitsingen, mittanzen, mitfeiern und so neue interkulturelle Erfahrungen sammeln.“ Neben den Speisen der interkulturellen Kochgruppe können auch Interessierte aus der Umgebung regionale Speisen aus Sachsen-Anhalt oder ihres Heimatlandes mitbringen. Krönender Abschluss ist dann die Siegerehrung des interkulturellen Fußballturniers.



Ihr habt Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?

Dann seid ihr bei uns genau richtig. In den Ferien bilden wir euch zum Betreuer/Jugendleiter aus. Wenn ihr mindestens 14 Jahre seid, könnt ihr teilnehmen. Nach erfolgreicher Absolvierung eines 40-stündigen Seminars erhalten die unter 16-Jährigen unter euch ein JULEICA-Zertifikat und die 16-Jährigen den JULEICA-Ausweis. Die Schulungen kosten für die Grundausbildung 59,00 € und für die Nachschulung 30,00 € und finden im Naturfreundehaus in Blankenburg im Harz statt.

Unsere Ausbildung findet auf Grundlage der JuLeiCa-Grundsätze des Landes Sachsen-Anhalt und der verbandsspezifischen Ausbildungskonzeption statt. Der Landesverband KIEZ Sach-

sen-Anhalt e.V. ist ein anerkannter Ausbildungsträger für die Jugendleiter*innen-Card in Sachsen-Anhalt und wird von der Landeszentralstelle „JuLeiCa“ begleitet.

Folgende Termine können wie euch noch anbieten:

Grundausbildung:
6. bis 9. August 2016

Nachschulung:
7. August 2016

Lasst von euch hören.

Unsere Adresse:
Landesverband Kinder- und Jugendherholungszentren
Sachsen-Anhalt
Sachsen-Anhalt e. V.
Angela Moritz
Adelheidstraße 1
06484 Quedlinburg
Tel.: 03946 8104578
E-Mail: info@kieze.com
Internet: www.kieze.com

Streetwork

Nicht jedes Kind wird auf die Frage: Was hast du in den Ferien erlebt? - von zahlreichen Erlebnissen und Eindrücken berichten können

Schade, ist aber leider Realität.

Diese Tatsache ist ein Problem unserer Gesellschaft und trifft immer die, die sich am wenigsten wehren können.

In der Lutherstadt Eisleben gibt es u. a. die Streetworker um Sabine Schmelzer-Skerka, die es sich seit mehr als 19 Jahren zur Aufgabe gemacht haben, hier etwas zu tun. Unterstützt wird Frau Schmelzer-Skerka von Bernd Balzibok und weiteren fleißigen Helfern, die sich in der „Zeche“ und den Jugendclubs in Polleben, Volkstedt und Hedersleben um die Kinder und Jugendlichen kümmern und ihnen eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglichen.



Auf offene Ohren trifft Frau Schmelzer-Skerka jedes Jahr bei vielen Unternehmern und beim Lions-Club Eisleben, wenn sie ihr Konzept für die Ferienaktion vorstellt.

In diesem Konzept nimmt die organisierte Ferienwoche in einem Feriencamp einen zentralen Platz ein.

In diesem Jahr wurde das Feriencamp am Stausee Kelbra vom 11. bis zum 15. Juli 2016 organisiert. Gemeinsam mit 20 Kindern im Alter von 7 - 16 Jahren aus der Luth. Eisleben, Volkstedt, Polleben und Helbra fuhren Frau Schmelzer-Skerka und ihre Mitarbeiter nach Kelbra.

Am Donnerstag, dem 14.07.2016, besuchten Mitglieder des

Lions-Club Eisleben und die Leiterin der Stabsstelle für Wirtschaft/Schulen, Jugend, Sport/ Fördermittelkoordination der Lutherstadt Eisleben, Kathrin Gantz, die Kinder. Im Gepäck hatten die Mitglieder des Lions-Club Eisleben Dr. Kielmann und Frank Mauder eine Überraschung. Es gab traditionell einen Kübel voll mit Eis und das kam richtig gut an. Die Kinder bedankten sich zuvor mit einer Tanz- und akrobatischen Showeinlage.



Seit 2010 unterstützt der Lions-Club Eisleben das Feriencamp mit insgesamt 3.000 EUR. Neben dieser Unterstützung werden noch weitere Projekte, die sich mit der Kinder- und Jugendarbeit bzw. der Arbeit in Vereinen und Organisationen befassen, gefördert.

Das Geld bezieht der Lions-Club Eisleben aus den Mitgliedsbeiträgen, Spenden und dem jährlich stattfindenden Benefizball, welches zu 100 Prozent für diese Förderung verwendet wird.

Im Namen der Mitglieder des Lions-Club Eisleben bedankte sich Herr Dr. Kielmann und der amt. Präsident, Herr Mauder, bei den Helfern, die im Feriencamp für die Rundumbetreuung sorgten.

Es waren: Adriana Kölbel, Martina Gaumnitz, Tony Wilfing und das Ehepaar Heike und René Neumann. Das Ehepaar Neumann führt in Eisleben die Gaststätte „Zur Einheit“ und zauberte jeden Tag ein leckeres Essen.

Vielfältig gestaltete sich das Freizeitangebot. Neben dem Baden, quasi vor der Haustür, unternahmen die Kinder auch einige Ausflüge. Sie waren u. a. im Erlebnispark Straußberg mit Sommerrodelbahn, in der Barbarosahöhle und im Freizeit- und Erholungspark „Zum Possen“ in Sondershausen. Dies war nur möglich, da auch das Autohaus Schneider in Helbra das Ferien-camp mit zwei Kleintransportern unterstützte und für die Woche einen fairen Preis anbot.

Bei einem Besuch in der Mädels- bzw. Jungsbude konnte man spüren, dass sich die Kinder sehr wohlfühlen. „Hier können wir uns frei bewegen, wir können mal richtig alles um uns herum vergessen“, so die einstimmige Meinung der Kinder.

„Uns allen hat das Ferien-camp am Stausee in Kelbra gefallen und wenn alles passt, dann werden wir auch 2017 hier wieder eine Woche mit den Kindern verbringen“, betonte Sabine Schmelzer-Skerka.

Streetwork on tour

Schönes Integrationsfest auf dem Reiterhof Helbra

Das Netzwerk Streetwork der Lutherstadt Eisleben, der Verein „Das Tier, dein Freund und Partner“ e. V. und der Bogenschützenverein Hergisdorf e. V. führten am Sonnabend, den 18.06.2016 ihr erstes Integrationsfest durch.

Federführend für diese Veranstaltung war der Verein „Dein Tier, dein Freund dein Partner“, der diese Veranstaltung auf dem Gelände des Vereins liebevoll vorbereitet hatte.

Ob Kuchen und Kaffee, ob Röster und Steaks, alles war vorhanden. Die Veranstaltung begann mit einem großen Regenguss, der uns aber nicht abschreckte.

Aus Eisleben waren viele ausländische Familien angereist, um gemeinsam einen wunderschönen Nachmittag zu verbringen. Große Unterstützung bekamen wir von den Mitarbeitern des Schullandheimes, die die ausländischen Familien betreuen.

Der ganze Nachmittag stand unter dem Motto „Gemeinsam

macht alles Spaß“. Viele Attraktionen warteten besonders auf die Kinder. Von Hüpfburg, Riesenrutsche, Kletterturm, Bogenschießen und natürlich viele Tiere, die sich auf dem Reiterhof befinden. Sie brachten viel Abwechslung. Ein besonderes Highlight für alle war das Kranzreiten. Alle Kinder durften auf den Pferden reiten und als Preise gab es wunderschöne Kuschteltiere. Aber nicht nur die Kinder hatten Freude an der Veranstaltung. Unsere ausländischen Frauen und Männer waren sehr mutig und begaben sich auf die Pferde.

Gemeinsam genossen alle die fröhliche Atmosphäre.

Hier noch einmal ein großes Dankeschön an alle Sponsoren und besonders an den Landessportbund Sachsen-Anhalt, die uns bei dieser Veranstaltung unterstützten.

Gesundes Kochen und Essen und Bauernhofbesuch am 30.06.2016

Weitere Ferienaktivitäten des Streetworkbereiches der Lutherstadt waren u. a. in Unterrißdorf ein mit den Kindern der „Zeche“ gemeinsames Kochen und Essen bei der im Umkreis bekannten Kinderernährungsberaterin Christin Simonson. Gemeinsam wurden das Gemüse und die Kartoffeln für eine Kartoffelsuppe und für eine Linsensuppe (genannt Himmel und Erde) geschnippelt. Ein schöner Obstsalat rundete das gesunde und schmackhafte Mittagessen ab. Ein Teil der Kinder entkernten Aprikosen für einen herrlichen Blechkuchen. Nach dem Verzehr des Mittagessens stand der Besuch eines Bauernhofes im selben Ort auf dem Pan. Hier konnte zum Beispiel Damwild in einem sehr großen Gehege beobachtet werden und was wäre ein Bauernhof ohne Hähne, Hühner, Küken, Gänse, Enten, Ziegen, Schweine und Nandus. All das konnte man hier finden und betrachten. Den Nachmittag verbrachten die Kinder auf dem Spielplatz im Ort. Abgerundet wurde der herrliche Tag mit dem Verzehr des selbstgebackenen Aprikosenkuchens.

Intergrationsfest am 01.07.2016

Auf dem Hergisdorfer Sportplatz wurde vom Streetworkbereich ein Integrationsfest organisiert. Hier konnten sich ca. 30 ausländische Kinder und Erwachsene mit deutschen Familien näherkommen und austauschen. Viele Attraktionen wurden angeboten wie z. B. Kletterturm, Ponyreiten, Bogenschießen und verschiedene Hüpfburgen. Für das leibliche Wohl wurde ebenso gesorgt, so dass dies für alle ein gelungener Nachmittag war.

Streetwork Lutherstadt Eisleben

Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Wir sagen Danke!



Von der Jagdgenossenschaft Eisleben erhielt die Kinderkrippe „Gänseblümchen“ in der Magdeburger Straße einen Geldscheck

in Höhe von 800 Euro. Gemeinsam vereinbarten die Leiterin der Krippe, Frau Gottschalk und Herr Blume, dass dieses Geld für eine neue Gerätehütte auf dem Spielplatz verwendet wird. Die Kinder und das Team der Einrichtung möchten sich noch einmal ganz herzlich für die Spende bei der Jagdgenossenschaft herzlich bedanken.

Fachbereich Kommunalentwicklung/Bau

Stellenausschreibung

Die Lutherstadt Eisleben schreibt folgende Stelle eines/r

Sachbearbeiters/in technisches Gebäudemanagement

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden zum nächstmöglichen Zeitpunkt aus. Wir bieten einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz. Die Stelle ist im Sachgebiet Gebäudemanagement des Fachbereiches Kommunalentwicklung/Bau eingegliedert. Folgende Aufgabenschwerpunkte erwarten Sie:

- Aufgaben des technischen Gebäudemanagements, wie z. B. Sanierung und Unterhaltung von Gebäuden und baulichen Anlagen der Lutherstadt Eisleben und der dazugehörigen Ortschaften incl. Erarbeitung der Leistungsbeschreibungen, fachliche Wertung und Einschätzung von Ausschreibungsunterlagen sowie Abarbeitung der Leistungsphasen nach HOAI;
- Erarbeitung von Analysen zu Bauzuständen und Durchführung von Kostenermittlungen;
- Zuarbeiten für die Antragsstellung von Fördermitteln für Baumaßnahmen;
- Entwurf und Bau von Hochbauten einschließlich haus- und betriebstechnischer Anlagen;
- Vorbereitung von Beschlüssen für Sitzungen und Ausschüsse der politischen Gremien ggf. auch Teilnahme an den Sitzungen.

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Bachelor - Masterstudium
- Ingenieurstudium im Bereich Bauingenieurwesen;
- Kenntnisse der VOL/VOB/HOAI;
- Verhandlungsgeschick und Kommunikationsfähigkeit;
- überzeugendes, bürgerfreundliches, höfliches und sachkompetentes Auftreten;
- Bereitschaft zur Außentätigkeit und zur flexiblen Arbeitszeit;
- Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein;
- umfassende PC-Kenntnisse im Umgang mit Office- und GIS- Programmen;

Führerschein Klasse B

Die Stelle ist nach Entgeltgruppe E 10 TVöD bewertet. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen bis zum **15.08.2016** an die Lutherstadt Eisleben, Sachgebiet Personal/Organisation, Markt 1 in 06295 Lutherstadt Eisleben.

Lutherstadt Eisleben, den 20.07.2016

gez. Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin

Eigenbetrieb Märkte

Ausschreibung Eisleber Wochenmarkt 2017

Der Eigenbetrieb Märkte schreibt folgende Veranstaltung aus: Eisleber Wochenmarkt

Gesucht werden Anbieter mit typischen Wochenmarktsortimenten, welche unter § 67 der Gewerbeordnung einzuordnen sind.

Es gelten die Satzungen über den Wochenmarktverkehr sowie über die Standgebühren für die Benutzung des Wochenmarktes in der Lutherstadt Eisleben.

Veranstaltungsdauer:

10. Januar – 30. November 2017, jeden Dienstag und Donnerstag

Bewerbungsschluss: 30. Oktober 2016

Die Bewerbungen bitte mit den üblichen Angaben an:

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben

Wiesenweg 1 * Postfach 1346

06282 Lutherstadt Eisleben

Tel.: 03475 633970

Fax: 03475 633979

E-Mail: info@wiesenmarkt.de

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben

Refoma Games Champion 2016

Über den gesamten Zeitraum der Frühlingsschule mit der Handwerkermesse kämpften Schüler um den Refoma Games - Champions-Pokal 2016. Dazu musste geschraubt, geschätzt, aber auch mit Fachwissen geblitzt werden.

Am Donnerstag, dem 23. Juni 2016, übergaben die Oberbürgermeisterin Frau Fischer und die Messeleiterin Frau Wiesenmüller gemeinsam den Pokal an die Katharinenschule der Lutherstadt Eisleben. Die Schüler der Klasse 5a hatten die meisten Teilnahme-Coupons der Refoma Games 2016 ausgefüllt und in die Lostrommel geworfen. Mit viel Beifall bejubelten die Mitschüler die Ankündigung, dass sie am Wiesenmontag (19.09.2016) gemeinsam einen Wiesenbummel mit allem drum und dran vom Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben, im Wert von ca. 500 Euro, gesponsert bekommen.

Frau Fischer bedankte sich, im Namen des Wirtschaftsbeirates der Oberbürgermeisterin und der Handwerker der Refoma 2016, für die Teilnahme der 5a. Sie freute sich, dass die Jugendliche das Angebot der Refoma angenommen haben und bat alle, es weiterzusagen. Denn überall suchen die Ausbildungsbetriebe Auszubildende. Und wer sich bereits vorher darüber informiert, welche Voraussetzungen notwendig sind, der wird auch den Beruf erlernen, der zu ihm passt.



Natürlich wird es auch im nächsten Jahr die Refoma Games 2017 geben.

FLOHMARKT



06.08.2016

von 10.00 - 15.00 Uhr
auf dem Marktplatz
der Lutherstadt Eisleben

Anmeldung unter Angabe
der Standgröße, des Warenkreises
und der Kontaktdaten unter:

Eigenbetrieb Märkte
Wiesenweg 1, 06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475 6 33 972
Fax: 03475 6 33 979
E-Mail: info@wiesenmarkt.de

Die Gebühr beträgt 2,50 € pro Meter.

Kinderflohmarkt besonders erwünscht!

Neuwarenhändler werden nicht zugelassen.

Der Spenden-Rubel rollt wieder. Wer fängt ihn auf?

Sie werden wieder gesucht, die Spendenempfänger 2016! Und diesmal haben wir schon einen Betrag zusammen. Denn aus der Präsentation zahlreicher Wiesi-Standfiguren von städtischen Firmen zum Luther-Stadtfest 2016 ist bereits eine beachtliche Summe im Spendentopf gelandet.

Jetzt soll noch aufgestockt werden.

Am 15. September 2016 um 17:00 Uhr findet auf der Otto-Helm-Kampfbahn das bereits 10. Benefizfußballspiel einer Mannschaft der Schausteller gegen eine Mannschaft des Marktmeisters statt. Während dieses sicherlich wieder nervenaufreibenden Matches werden auch noch mal fleißig Spenden eingesammelt. Im letzten Jahr konnten sich u.a. die Jugendfeuerwehr Helfta und die Integrative Kindertagesstätte „Bummi“ über die Spendenausüttung freuen.

Nun suchen wir erneut einen oder mehrere Empfänger! Bewerben Sie sich bis zum 19. August 2016, mit der Angabe des Spendenzwecks und der Kontaktdaten unter der E-Mail: info@wiesenmarkt.de.

Eisleber Wiesenmarkt - Exklusive Souvenirs



Das größte Volksfest Mitteldeutschland hat natürlich die schönsten Souvenirs zu bieten.

Exklusives Design, perfekte Formen und ausgefallener Style zu moderaten Preisen.

Wiesi - der Liebling aller Kinder als kuscheliger Begleiter in Form eines Rucksackes, als Kuscheltier (29 cm) und ganz NEU als Mini-Kuscheltier mit Saugnapf (ab 22.08. erhältlich).

Ebenfalls NEU ist der aktuelle Wiesen-Pin mit einem rötlichen Abendmotiv, farbenfrohe Magnete und extraweiche Schlüsselanhänger in unterschiedlichen Ausführungen und Motiven, wie z. B. Wiesi in 3 modischen Farben, Wiesi und das Eisleber Wappen, speziell das Wappen der Lutherstadt sowie kein geringerer als „Martin Luther“ selbst.

Unsere DVDs zeigen spektakuläre und atemberaubende Aufnahmen vom Eisleber Wiesenmarkt sowie geschichtliche und idyllische Episoden der Lutherstadt Eisleben.

Echte Fans der Wiese kleiden sich im Wiesen-Outfit, erhältlich sind Poloshirts, Sweatshirts, Sweatjacken, Jogginghosen, sowie T-Shirts und Taschen mit coolen Sprüchen. 44 verschiedene Souvenirs gibt es aktuell, da ist für Jeden etwas dabei.

Alle Produkte sind limitierte Auflagen, also zugreifen solange der Vorrat reicht!

Auf dem Volksfest lädt unsere apfelgrüne Souvenirhütte wieder zum Shoppen vor Ort ein.

Dann gibt es den topaktuellen Schirm im beliebten Aquarell-Outfit, nun im Taschenformat, praktisch für unterwegs und beliebt bei Jung und Alt.

Für Ungeduldige werden ganzjährig Souvenirs in der Lutherstadt Eisleben angeboten:

- Tourist-Information, Hallesche Straße 4-6 (03475 602124)
- Foto Thun, Filiale am Markt, Markt 52 (03475 602759)
- Eigenbetrieb Märkte, Wiesenweg 1 (03475 633972)

Mehr Infos unter: www.wiesenmarkt.de/shop.

News - Eisleber Wochenmarkt



Thomas Bremert aus Halle mit neuen Imbissangebot jeden Dienstag auf dem Eisleber Wochenmarkt.

Curry- und Bratwurst aus Puten- oder Kalbsfleisch, Pommes Frites-Box, Burger und andere leckere Sachen frisch gegrillt auf offener Flamme.

Mehr unter: www.eisleber-wochenmarkt.de.

Schalten Sie eine Familienanzeige im
Amts- und Mitteilungsblatt

Verlag + Druck **LINUS WITTICH KG**
Tel. (03535) 4891 62 · Fax (03535) 4891 65

Eigenbetrieb Bäder

Öffnungszeiten und Sommerferien im Freibad der Lutherstadt Eisleben



Langeweile und ihr habt keine Idee was Ihr machen könnt? Dann können wir euch den ultimativen Tipp für langweilige und heiße Tage in den Sommerferien geben. Verschafft euch doch eine große Portion Abkühlung und Spaß im Freibad an der Landwehr in der Lutherstadt Eisleben. Also, wenn Ihr eure Sommerferien nicht zu Hause verbringen wollt, dann packt einfach eure Spiel- und Badesachen ein, sagt euren Freunden Bescheid und ab ins Freibad. Unser Freibad hat während den Sommerferien, bis zum 10. August 2016 täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Ab dem 11. August und bis zum 28. August 2016 hat es dann folgende Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 12.00 bis 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag von 10.00 bis 20.00 Uhr.

Die Schwimmhallen-Saison startet ab dem 29. August 2016 mit den gewohnten Öffnungszeiten.

*Eigenbetrieb Bäder
der Lutherstadt Eisleben*

Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt

Museumspädagogik Eisleben lädt herzlich ein

„Bei den Kindern muss angefangen werden, wenn es im Staate besser werden soll.“ Diesem Ausspruch Martin Luthers fühlt sich die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt seit vielen Jahren verpflichtet.

Die Museen sind nicht nur Gedenk- sondern auch Lernorte. Die zahlreichen Angebote/Programme in den beiden Häusern, „Luthers Geburtshaus“ und „Luthers Sterbehaus“, sind speziell auf die unterschiedlichen Altersgruppen zugeschnitten.

Jedes Programm beginnt mit einer Führung durch ein Museumshaus. In der museumspädagogischen Werkstatt werden anschließend verschiedene Aktionen umgesetzt.

Von: „Mein erster Museumsbesuch“ bis „Geburtstag, der schönste Tag im Jahr, gefeiert an einem historischem Ort“ ist für jedes Alter und jeden Anspruch das Passende dabei.

Für alle Angebote/Programme ist eine verbindliche Voranmeldung notwendig.

Anmeldung bitte unter: kathrin.meukow@martinluther.de
oder Tel.: 03475 7147823

Eine weitere wichtige Architekturauszeichnung geht nach Lutherstadt Eisleben

Die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt erhielt bei der Verleihung des Architekturpreises „Nike 2016“ des Bundes Deutscher Architekten am 2. Juli 2016 in Karlsruhe die Nike in der Kategorie „Atmosphäre“ für die Neugestaltung von Luthers Sterbehaus. Stiftungsdirektor Dr. Stefan Rhein nahm die Auszeichnung gemeinsam mit dem Architekten Dennis Mueller vom Büro „VON M“ entgegen.

In der Begründung der Jury heißt es, die Auszeichnung gehe an „ein Bauwerk, das durch Gestalt und Anmutung, durch Licht und Raum, durch Material und Farbe einen besonderen atmosphärischen Eindruck erreicht.“ Stiftungsdirektor Stefan Rhein sagte anlässlich der Preisverleihung: „Ich verstehe die Auszeichnung als Anerkennung und Unterstützung für die Bemühungen der Stiftung, neben der denkmalpflegerischen Konservierung die Geschichte der Luthermuseen baulich und inhaltlich ins 21. Jahrhundert fortzuschreiben.“

Der Architekturpreis „Nike“ würdigt zum vierten Mal Architekten und Bauherren für vorbildhafte Beiträge zu Architektur und Städtebau. Die sechs Preiskategorien Symbolik, Atmosphäre, Fügung, Komposition, Soziales Engagement und Neuerung veranschaulichen die Vielfalt architektonischer Qualitätskriterien. In jeder Kategorie wird jeweils nur ein Preis verliehen. Für die Nike 2016 waren mehr als 70 Gebäude und städtebauliche Arbeiten der letzten Jahre nominiert.

Nike ist die Siegesgöttin der antiken griechischen Mythologie. Der Architekturpreis Nike ist der „Preis der Sieger“, da nur solche Projekte nominiert wurden, die bei den Preisverfahren der Landesverbände des Bundes Deutscher Architekten bereits erfolgreich waren.

Die Stiftung Luthergedenkstätten gehört zu den am meisten ausgezeichneten Bauherren. In den vergangenen zwölf Jahren erhielt sie für ihre Bauvorhaben zwölf Architekturpreise.

Übersicht der Auszeichnungen, Anerkennungen und Architekturpreise der Stiftung Luthergedenkstätten:
Lutherhaus, Lutherstadt Wittenberg: Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2004

Luthers Geburtshaus, Lutherstadt Eisleben:
Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2007, Belobigung beim Deutschen Städtebaupreis 2008, Hannes-Meyer-Preis 2009, Nike für beste Raumbildung 2010

Luthers Sterbehaus, Lutherstadt Eisleben
Auszeichnung beim Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2013, Fritz-Hoeger-Preis in Gold 2014, Anerkennung des Deutschen Ziegelpreises 2015, Hannes-Meyer-Preis 2015, Nike für Atmosphäre 2016

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHEUREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHEUREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHEUREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHEUREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 18

Ihre Medienberaterin
Rita Smykalla
berät Sie gern. rita.smykalla@wittich-herzberg.de

Fax: (0 35 35) 48 92 42
VERLAG WITTICH

Sport in der Lutherstadt Eisleben

85 jähriges Jubiläum
SpVgg 1931 Osterhausen e. V.

Sportfest vom 05.08 -07.08 auf dem Sportplatz Osterhausen

Freitag 05.08.
18:00 Uhr **Sommernacht – Volleyball Turnier mit Disco**
(Vereine des Ortes, Allstedt, Heilbra, Mittelhausen, Wolferode, Schraplau)

Samstag 06.08.
14:00 Uhr **Eintracht Lüttchendorf – Herrengosserstedt**
16:30 Uhr **SG Osterhausen/A. Eisleben2. – Wimmelburg2.**

Sonntag 07.08.
Tag der Kinder und Jugend
09:30 Uhr
Turnier der C & B - Jugend (Osterhausen, Aufbau, MSV, Roßla)
12:30 Uhr
Inklusionsturnier der SpVgg 1931 Osterhausen
CJD Sangerhausen & Lebenshilfe Mansfelder - Land
15:00 Uhr
Turnier der F – Jugend (Osterhausen, A. Eisleben, MSV, Roßla, Siersleben)

Große Hüpfburg mit Schminken für unsere Kleinen
Samstagnachmittag und den ganzen Sonntag gibt es Kaffee und Kuchen

Für das leibliche Wohl  ist das ganze Wochenende ausreichend gesorgt!



Fahrradfest Wolferode - Informationen



Am Sonnabend, d. 20. und Sonntag, d. 21. August 2016 findet das „Fahrradfest Wolferode“ statt

Veranstaltungsort und Ausgangspunkt der Familientouren ist der Festplatz in der Kleingartenanlage „Rose“ Wolferode, Eislebener Chaussee/Wolferöder Weg. Das „Fahrradfest Wolferode“ ist eingebunden in das Gartenfest anlässlich des 85-jährigen Bestehens der Kleingartenanlage.

Informationen rund um das Fahrradfest gibt es im Internet unter www.gericke-wolferode.info. Hier gelangen Sie u. a. zum Anmeldeformular oder Sie fordern die Unterlagen per E-Mail an unter: fahrradfest-wolferode@t-online.de

Am Sonnabend findet ab ca. 16:00 Uhr ein kleines Zeitfahren statt. Hier wird in den Wertungsgruppen Kinder, Frauen und Männer gestartet.

Anmeldungen sind bis zum 19. August 2016 möglich.

Ein Startgeld für die Teilnahme am Zeitfahren wird nicht erhoben. Am Sonntag findet dann die Tourenfahrt für Familien statt. Auf zwei unterschiedlichen Strecken geht es durch das Mansfelder Land. Die Familien-Ausdauer-Tour über ca. 40 km startet um 09:30 Uhr und die kleine Familien-Tour über ca. 16 km startet um 10:00 Uhr. Anmeldungen sind bis zum 01. August 2016 per EMail oder an den u. s. Adressen möglich. Das Startgeld beträgt je Tour und Starter 7,00 Euro. Alle angemeldeten Teilnehmer erhalten ein Starterpaket. Darin sind enthalten Apfel, Banane und Powerriegel, eine Flasche Wasser 0,5 l und ein T-Shirt.

Für Kurzsentschlossene besteht noch bis zum 21. August 2016 um 08:00 Uhr die Möglichkeit sich vor Ort anzumelden. Ihr Starterpaket erhalten Sie dann jedoch ohne T-Shirt und nur solange der Vorrat reicht.

Informationen aus den Ortschaften

Burgsdorf

Wunderbare Freundschaft

Schon seit dem Jahresbeginn 1989 besteht eine herzliche Freundschaft zwischen den evangelischen Kirchengemeinden von Bad Münstereifel in NRW und Burgsdorf im Mansfelder Land. Wir wollten mehr von einander erfahren, obwohl uns damals „Welten“ trennten.



Durch die Vereinigung kam es dann zu persönlichen Begegnungen, die evangelischen Christen aus Bad Münstereifel mit ihrem Pfarrer, Herrn Sassenscheidt, kamen 1990 zum ersten Mal zu uns. Wir lernten uns kennen und verstanden uns auf Anhieb bestens. Es gab neben gemeinsamen Gebeten einen regen Gedankenaustausch und natürlich auch einen Gegenbesuch von uns in Bad Münstereifel.

Unsere kleine Kirche war zu diesem Zeitpunkt schon fast 800 Jahre alt, ein Kleinod aber vom Verfall bedroht. Das sahen auch unsere Freunde und ließen nichts unversucht, uns bei der Restaurierung unserer Kirche zu unterstützen. In Bad Münstereifel wurde die Kollekte von jedem 2. Gottesdienst für Burgsdorf gespendet. Dabei kamen ansehnliche Summen zustande und die Kirche konnte erhalten werden. Mit dem ersten Geld wurde die Dachsanierung beendet, wir konnten dann neue Fenster kaufen, die Heizung erneuern und die Innenausstattung verbessern.

Unsere seit 27 Jahren regelmäßig durchgeführten gegenseitigen Besuche sind zur Tradition geworden und unsere Kirchenmitglieder freuten sich schon das ganze Jahr auf das nächste Treffen. Im Juni 2016 kamen 8 „Münstereifler“ zu uns und wir wollten sie natürlich richtig gut empfangen und ihnen für die Hilfe danken. In Eisleben fand an diesem Tag der Kreiskirchentag statt. So lag es nahe, dort vorbeizuschauen. Wir waren in der Petrikerkirche und nahmen an der hochinteressanten Bibelarbeit mit Margot Käßmann teil.

Nach einem guten Mittagessen und einem Besuch des Marktes gab es einen freundschaftlichen Abend in unserem Gemeindehaus in Burgsdorf.

Herr Raschke, der jetzige Pfarrer aus Bad Münstereifel und unser neuer Pfarrer, Herr Binder-Kienel verstanden sich sofort sehr gut und es wurde am Sonntag ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert. Als besondere Überraschung hatten wir den Städtischen Singverein Eisleben eingeladen, der uns sowohl beim Gottesdienst unterstützte, als auch danach mit einem Konzert mit frohen Liedern aus seinem Repertoire erfreute.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder eine Spende von unseren Freunden bekommen. Recht vielen Dank für die Hilfe, die Unterstützung und nicht zuletzt für die Freundschaft.

In zwei Jahren haben wir wieder einen Besuch bei unseren Freunden in Bad Münstereifel geplant. Darauf freuen wir uns schon heute.

Volkstedt

Backfest 2016 in der historischen Bäckerei in Volkstedt



Blick zum Backofen



Der Heimatverein Volkstedt e. V. lädt zum Schaubacken am 7. August 2016 ab 13:00 Uhr ein. In diesem Jahr werden wir in einer Sonderausstellung anlässlich 110 Jahre Volkstedter Bergbaugeschichte Auszeichnungen, Ehrungen und kleine Präsente zeigen. Bitte vormerken!

Wolferode

Ausbildungsplan Kinderfeuerwehr Wolferode für das Jahr 2016

Tag	Uhrzeit	Ausbildungsthema
03.08.2016	17:00 Uhr	Rauchmelder und Notruf absetzen
07.09.2016	17:00 Uhr	Knotenkunde
05.10.2016	17:00 Uhr	Kürbisschnitzen
02.11.2016	17:00 Uhr	Erste Hilfe
07.12.2016	17:00 Uhr	Jahresabschluss



Änderungen vorbehalten!

Bitte 15 min vor Dienstbeginn im Gerätehaus einfinden (16:45 Uhr). Die Ausbildung endet ca. gegen 18:00 Uhr.

Sollte eine Teilnahme am Dienst nicht möglich sein, bitte im Gerätehaus anrufen oder einen Zettel in den Briefkasten werfen!

Lothar Müller Stadtverwaltung SGL Feuerwehr	Ramon Friedling Stadtwehrleiter FF Luth. Eisleben	Christoph Ecke Kinderfeuerwehrwart OF Wolferode
---	---	---

Tag des Bergmanns mit Sonderausstellung

Auch in diesem Jahr öffnete der Heimatverein Wolferode zum Tag des Bergmanns am **3. Juli 2016** in der Zeit von **14:00 - 17:00 Uhr** seine Türen. Neben der Einsichtnahme in historische Aufzeichnungen und Unterlagen lohnte sich auch ein Blick in den sehr informativ gestalteten Ausstellungsraum.

Die Sonderausstellung in diesem Jahr präsentierte das Mitglied des Heimatvereins Jens Möller, unter dem Motto „**Der Zauber Afrikas**“. **Zahlreiche** sehr gelungene Tierfotografien aus Kenia, Tansania, Namibia und Ruanda wurden erstmals in Wolferode gezeigt. Diese bemerkenswerte Ausstellung war u. a. bereits im Kloster Helfta und im Kunstzuckerhut in Hettstedt zu sehen. Andrea Möller hatte auch Foto-Bände zum Anschauen mitgebracht und berichtete, so wie ihr Ehemann Jens, mit Begeisterung von den Aufhalten in Afrika.

Bei Kaffee und Kuchen kamen die zahlreichen Besucher mit Mitgliedern des Heimatvereins und Hobbyfotograf Jens Möller ins Gespräch. Der nächste „Tag der offenen Tür“ findet zum „Tag des offenen Denkmals“ im September statt.

Das Ortschaftsbüro Wolferode ist

donnerstags in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

Donnerstag 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

gemeinsam mit dem Ordnungsamt

jeden 4. Donnerstag im Monat 17.00 – 18.00 Uhr

Freizeitkegeln für jedermann

im Sportzentrum Wolferode, Wimmelburger Straße 19, jeden Freitag- und Samstagabend zu günstigen Preisen!

Für Familien, Vereine, Firmen und Sportinteressierte bietet die moderne

4-Bahnen-Automatik-Kegelbahn mit Kunststoffbelag für Classic-Kegeln im Freizeitsport gute Möglichkeiten.

Anmeldungen sind im Ortschaftsbüro Wolferode,

Tel. Nr.: 03475 637270,

donnerstags: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

und in der Sportgaststätte Wolferode, Tel.-Nr. 03475 7739230,

Mo./Di./Do./Fr. ab 17:00 Uhr und Sa. ab 13:00 Uhr möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jörg Gericke

Ortsbürgermeister

Kulturelle Vorschau

Veranstaltungen in der Lutherstadt Eisleben 2016

12.01. - 24.11. Wochenmarkt/Marktplatz

Dienstag/Donnerstag Infos unter: www.eisleber-wochenmarkt.de

6. August Flohmarkt

Marktplatz

6. August Kneipennacht

25. August Kräuter-Geschenke der Natur

Naturkost- und Regionalmarkt im Katharinenstift GmbH

Tel. 03475 / 663525 (Anmeldung erforderlich)

26. August 25. MDR MUSIKSOMMER

19.30 Uhr **Konzert mit dem Thomanerchor**

St. Andreas-Kirche

Tickets unter 0341 94676699 sowie vor Ort

28. August 11. Spaziergang auf dem Lutherweg Eisleben
ab 14.00 Uhr Kultur, Musik, und Aktionen an und auf den Stationen des Lutherweges
ab St. Petri-Pauli-Kirche/Zentrum Taufe

Veranstaltungen Ortsteil Osterhausen

2. August Musikveranstaltung

14.00 Uhr Silke & Dirk Spielberg und Christian Gebhardt
Gaststätte „Zum fahrenden Musikanten“
Lutherstadt Eisleben / OT Sittichenbach
Tel. 034776/20350

5. - 7. August Sportfest

Sportplatz Osterhausen, Bornstedter Straße 40
Spielvereinigung 1931 Osterhausen e. V.

22. August Musikveranstaltung

14.00 Uhr Vanessa Mai (Wolkenfrei)
Gaststätte „Zum fahrenden Musikanten“
Lutherstadt Eisleben/OT Sittichenbach
Tel. 034776 20350

30. August Musikveranstaltung

14.00 Uhr Captain Cook – Die singenden Saxophone
Gaststätte „Zum fahrenden Musikanten“
Lutherstadt Eisleben/OT Sittichenbach
Tel. 034776 20350 ausgebucht

Veranstaltungen Ortsteil Rothenschirmbach

21. August Mediterranes Sommerbuffet

ab 11.30 Uhr im Brauhaus am Landmarkt, Gewerbegebiet 23
Reservierungsnummer: 034776 917593
Infos: www.landmarkt-rothenschirmbach.de

Veranstaltungen in der Ortschaft Wolferode

20. August Fahrrad- und Gartenfest

10.00 Uhr Festplatz Kleingartenanlage „Rose“

27. August Tag der offenen Tür

10.00 Uhr Feuerwehr Wolferode

Mansfelder Bergwerksbahn - Benndorf/ Klostermansfeld mit der ältesten betriebsfähigen Schmalspurbahn Deutschlands

Fahrtermine

6. August Sonderfahrt mit Bacchus

18.00 Uhr

20. - 21. August Internationale Modelldampftage

(Extrafahrplan)

Änderungen vorbehalten!

Spielplan August 2016



Dienstag, 23.08., 09:00 – 11:00 Uhr

Die Physiker | Große Bühne | als **Schülervorstellung geeignet**
Schauspiel von Friedrich Dürrenmatt

Dienstag, 30.08., 09:30 – 10:30 Uhr

Big Deal? | Foyerbühne | Kann als Präventionspaket mit Nachbereitung und Planspiel angefragt werden.
(Smokescreen) von David S. Craig, aus dem Englischen von Anke Ehlers,

Mittwoch, 31.08., 09:30 – 10:30 Uhr

Big Deal? | Foyerbühne
(Smokescreen) von David S. Craig, aus dem Englischen von Anke Ehlers,

September 2016

Samstag, 10.09., 19:30 – ca. 21:30 Uhr

Spielzeiteröffnung | Große Bühne
Moderation: Ulrich Fischer | Musikalische Begleitung: Arne Donadell | Ensemble

11. SPAZIERGANG AUF DEM LUTHERWEG EISLEBEN 28. AUGUST 2016 LUTHERSTADT EISLEBEN



Programmablauf:

- 14:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Taufkirche St. Petri-Pauli, Zentrum Taufe
- ab 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen, Eislebenhof – Tourist Information
- 15:15 Uhr Auftakt zum Spaziergang auf dem Lutherweg Musikalische Begleitung durch den Fanfarenzug 1973 Lutherstadt Eisleben Treffpunkt: Luthers Geburtshaus An den Stationen entlang des Lutherweges erwarten Sie verschiedene Aktionen, am Lutherarchiv können Sie beispielsweise kreativ mit Sprache umgehen. Wieder mit dabei sind Annette Baldin und Lutz Potthoff, die ausgewählte und unterhaltsame Texte vortragen werden.
- ab 18:00 Uhr Kulinarisches für Gaumen und Ohren Musik mit Gregor und Band, Annenkirchplatz
- 21:00 Uhr »Der Mond ist aufgegangen« Gemeinsames Singen zum Ende des Spazierganges
- Die Spaziergänger sind eingeladen, Lutherbilder oder Lutherfiguren für das Foto auf dem Marktplatz, auf welchen in diesem Jahr kein Lutherdenkmal stehen wird, mitzubringen.

Erfrischend
anders.

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de



W-flyerdruck.de
Der einfache Weg zum Druck

Kneipentour 2016

Sechs Kneipen - sechs Live-Bands



Am Samstag, dem 6. August 2016, 19:00 Uhr gibt es in der Lutherstadt Eisleben die achte Auflage der „L.E.-Night“ in sechs Kneipen.

Livemusik, Party & Spaß in den angesagtesten Locations von Eisleben

Ab 19.00 Uhr spielen sechs Live-Bands in den Kneipen rund um den Marktplatz.

Alle Kneipen sind fußläufig zu erreichen.

Mit dem Erwerb einer Eintrittskarte (Vorverkauf 10,00 Euro, Abendkasse 12,00 Euro) kann man an diesem Abend jede Lokalität besuchen und die Live-Bands erleben.

Lokalität/Straße - Ort/Band:

- „Plan B“/Markt/Silverlakeband
- „Molotow“/Marktberg/Worystone
- „Ratsstube“/Marktplatz/Bingo Bongo Man
- „Bar Liebevoll“/Jüdenhof/Acoustic Line
- „Kuckucksei“/Lutherstraße/The Spoons
- „Lutherschenke“/Lutherstraße-Luthers Geburtshaus/Best Music

Kartenvorverkauf bis 04.08.2016 in den Locations

Der RegionalChor Lutherstadt Eisleben hat in diesem Jahr wieder viel vor

Hier eine kleine Auswahl verbindlicher Termine.



Vorsitzende: Monika Schneider, Feldstraße 71, 06511 Helbra, 03477320144
Künstler. Leitg.: Dipl.-Dirigent Joachim Brust, Teichstr. 10, 06296 Lutherstadt Eisleben, 03475/717091

Vorsitzende: Monika Schneider

Künstler. Leitung: Dipl.-Dirigent Joachim Brust

Konzerte

03.10.2016, 17:00 Uhr Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit

Mechthildsaal, Kloster Helfta

Mit Ausschnitten aus Carmina Burana und Versen von Carl Friedrich Ludwig Plümicke, die der Chorleiter Joachim Brust vertont und für Chor gesetzt hat. Das Programm verspricht Spannung und Kurzweil.

04.12.2016, 15:00 Uhr Weihnachtskonzert in der Klosterkirche Helfta

Karten zu den Veranstaltungen im Vorverkauf, wenn vorrätig:

Tourist-Information Eisleben

03475 602124

Foto Ludenia

03475 602768

Bieling und Richter Eisleben 03475 602382
Weinhaus Till Helbra 034772 26797
Gaststätte „Zum Anker“ Helbra 034772 21868
Der RegionalChor probt Montags (außer in den Ferien) 19:00 Uhr in der Aula des Martin Luther Gymnasiums in Eisleben.
Wir freuen uns über jeden Sänger der sich uns anschließt.
Der RegionalChor Lutherstadt Eisleben probt jeden Montag um 19:00 Uhr (außer in den Ferien) in der Aula des Martin-Luther-Gymnasiums in Eisleben.
Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Klavierkonzert im Kloster Helfta

Am Sonntag, d. 11. September 2016 17:00 Uhr findet im Kloster Helfta ein Klavierkonzert der besonderen Art statt. Erleben sie Prof. Piotr Oczkowski und Stefan Matthewes aus Hamburg Vierhändig am Klavier.

Gespielt werden Werke von Franz Schubert Johannes Brahms und Wolfgang Amadeus Mozart und Carl Loewe.



Karten ab 15. August im Vorverkauf 10,00 €

Abendkasse 12,00 €

Tel.: 03475 604380 , E-Mail: fhofmann-eisleben@t-online.de

Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

Evangelische Kirchengemeinde St. Andreas-Nicolai Petri

Gottesdienste

07.08., 11. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in der Andreaskirche

14.08., 12. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn in der Petrikerkirche

21.08., 13. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Andreaskirche

28.08., 14. So. n. Trinitatis

14.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Beginn des Spaziergangs auf dem Lutherweg in der Petrikerkirche

Heilig-Geist-Stift: 12.08. um 10.00 Uhr;

Sonnabend, 27.08. 14.00 Uhr, Gottesdienst zum Sommerfest

Seniorenheim Oberhütte 26.08. um 15.15 Uhr

Seniorenresidenz Alexa: 26.08. um 16.00 Uhr

Seniorenpflegeheim Antje: 26.08. um 16.45 Uhr

offene Kirchen**St. Andreaskirche**

Montag bis Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

Sonntag 11.30 - 16.00 Uhr

St. Petri-Pauli-Kirche/Zentrum Taufe

Montag bis Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

Sonntag 11.30 - 16.00 Uhr

Kirchenmusik

- OGELMUSIK ZUR MITTAGSZEIT dienstags, 12.00 - 12.20 Uhr in der Andreaskirche
- Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr im Petrigemeindehaus
- Konzert des Thomanerchores Eisleben im Rahmen des mdr-Musiksommer

Freitag, 26. August um 19.30 Uhr in der Andreaskirche

Kinder und Jugend:**Kinder****Kindertage:** 08. - 10.08. immer von 9.00 - 15.00 Uhr in St. Annen**Konfirmanden:** Konfi-Treff: Diensatg, 16.08. um 18.00 Uhr 7. + 8. Klasse mit Eltern**Junge Gemeinde** in der Schulzeit jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr all diese Veranstaltungen im Andreasgemeindehaus, Eingang KiTa, Andreaskirchplatz 12**Diakonie**

* Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen

donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Andreaskirchplatz 11, Tel. 03475/602144

Veranstaltungen und Vorträge:

* Männerkreis am 02.08. um 19.30 Uhr in der Alten Lutherschule, Andreaskirchplatz 11

Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri* **Frauenbildungskreis:** Dienstag, 09.08. „Überraschungen bei Kirchenführungen“ (H. Fahnert)

jeweils 15.00 Uhr in der Alten Lutherschule

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Magdeburg

* **Frauenrunde:** jeden 2. Freitag im Monat, zu erfragen im Gemeindebüro (Tel. 602229)* **Frauenfrühstück****Mittwoch, 03.08., 9.00 im Petrigemeindehaus** Vorbereitung: Ausflug nach Torgau

Mittwoch, 24.08. Ausflug nach Torgau

in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Magdeburg

JubelkonfirmationAm Sonntag, dem **4. September 2016**, feiern wir in unserer St. Andreas-Kirche die **J U B E L K O N F I R M A T I O N**. In diesem Jahr feiern alle, die 1966, 1956, 1951 und 1946 in St. Andreas, St. Annen, St. Nicolai oder St. Petri-Pauli konfirmiert wurden dieses Fest gemeinsam. Zu diesem Konfirmationsjubiläum laden wir Sie mit Ihren Partnern herzlich ein. Folgender Ablauf ist geplant:

ab 09.45 Uhr Treffen der Jubelkonfirmanden vor der Andreaskirche um 10.00 Uhr Festgottesdienst in der St. Andreas-Kirche anschließend Fototermin

danach besteht die Möglichkeit, die Petrikirche zu besichtigen ab 13.00 Uhr Wiedersehensfeier mit Imbiss im Rinckart-Saal der St. Annen-Gemeinde

gegen 15.00 Uhr Abschlussandacht/Reiseseegen in der St. Annen-Kirche

Ökumenisches Samstagspilgern in Mitteldeutschland

Auf der „Heidenstraße“ von Leipzig nach Nordhausen

Siehe auch www.pilgern-in-mitteldeutschland.deEs kann jede und jeder am ökumenischen Samstagspilgern teilnehmen. Sie sind herzlich eingeladen! **Eine Etappe beginnt in****Eisleben: 06.08.: Eisleben-Blankenheim**

Treffpunkt 8.45 Uhr St. Petri-Pauli-Kirche/Zentrum Taufe

Laufen Sie mit!

Regionale Kindertage in St. Annen (mit Kinderkirchenlogo)**Von Montag, dem 8. bis Mittwoch, dem 10. August, immer****von 9.00 bis 15.00 Uhr**

sind alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren aus der Region Eisleben herzlich eingeladen zu den Kindertagen nach St. Annen. Wir werden in diesen drei letzten Ferientagen miteinander biblische Geschichten erkunden, singen, basteln und spielen. Besonders freuen wir uns auf den Capoeira Workshop mit der „Escola Popular“!

Der Familiengottesdienst zum Abschluss am Mittwoch, dem 10.08. ist um 14.00 Uhr in der St. Petri-Pauli-Kirche/Zentrum Taufe.

Bitte meldet euch im Büro der Annengemeinde (03475 604115) an.

Termine für die Evangelische Kirchengemeinde in Volkstedt**Gottesdienst** am Sonntag, 14.08., 9.00 Uhr**Frauenstunde:** Dienstag, 16.08., 14.00 Uhr**Ökumenischer Frauenkreis:**

Donnerstag, 18.08., 19.00 Uhr

Ev. Pfarramt St. Annen**07.08.2016, 11. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in der Andreaskirche

14.08.2016, 12. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche

21.08.2016, 13. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche

14.00 Uhr Gottesdienst in Unterrißdorf zum Kirchengemeindefest

28.08.2016, 14. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr Ök. Gottesdienst in der Petrikirche, Eröffnung des Spaziergangs auf dem Lutherweg

GEMEINDEVERANSTALTUNGEN:

Frauenkreis: Mittwoch, 03.08.2016 um 14.00 Uhr im Rinckartsaal

Hauskreis: Dienstag, 16.08.2016, 17.30 Uhr Sommerfest mit Boccia-Spiel

Bibelkreis: Mittwoch, 17.08.2016, 15.00 Uhr bei Frau Humbert im Heilig-Geist-Stift

Männerkreis: Dienstag 02.08.2016 um 19.30 Uhr in der Alten Lutherschule Andreaskirchplatz

Landeskirchliche Gemeinschaft:**Gottesdienste:**

14.08., 21.08., 11.09. und 25.09 2016 um 15.30 Uhr im Petrigemeindehaus

07.08. – 15.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Sangerhausen

28.08. – 14.00 Uhr Gottesdienst zum Luther Spaziergang

04.09. – 10.00 Uhr Gemeinschaftstag in Dessau

18.09. – 09.00 Uhr Ök. Gottesdienst im Festzelt auf der Wiese

Gottesdienste:

Sonntag, 07.08./14.08./21.08./28.08.2016, 15.30 Uhr im Petrigemeindehaus

Bibelgespräch :

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr Petrigemeindehaus,

Gebetsstunde:

Jeden Montag, 17.30 Uhr, Leitung I. Schmidt

Hauskreis für junge Leute:

Jeden Montag, 20.00 Uhr bei I. & G. Kleier

Evangelisches Pfarramt Osterhausen**Termine August 2016****Gottesdienst Osterhausen:**

Samstag, 27. August, 17.00 Uhr

Sonntag, 11. September, 10.00 Uhr Diamantene Konfirmation

Bastelkreis Osterhausen:

jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

Gottesdienst Rothenschirnbach:

Sonntag, 11. September, 10.00 Uhr

Frauenchor:jeden zweiten Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen**Für alle Gemeinden:** Strandbadgottesdienst in Obhausen:

Sonntag, 31. Juli, 10.00 Uhr

Christenlehre Osterhausen: ab 23. August

Dienstag:

13.00 – 14.30 Uhr 1. - 3. Klasse

14.30 – 14.45 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken

14.45 – 16.15 Uhr 4. - 5. Klasse

Flötenunterricht:

jeden Montag ab 14.00 Uhr

Teenikreis: Samstag, 3. September, 15.00 Uhr

Christenlehre Rothenschirmbach: ab 22. August

Montag: 15.45 – 17.00 Kinderkreis 1. - 5. Klasse

Teenikreis: Samstag, 3. September, 15.00 Uhr in Osterhausen

Evangelisches Pfarramt Polleben**Gottesdienste für das Kirchspiel Polleben-Heiligenthal****Sonntag, 21.08.16**10.00 Uhr Schulanfangsgottesdienst in **Friedeburg****Konfirmanden:** Fr. 26.08. ab 16.00 Uhr in **Gerbstedt**, anschl.

Friday Night

Das Pfarramt Polleben bleibt vom 08.08. bis 19.08.16 wegen Urlaub geschlossen

Pfarramt Polleben, Rampe 4, 06295 Polleben Tel.: 03475 610110

Büro geöffnet: montags und dienstags von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

und donnerstags von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Sprechstunde des Pfarrers: nach Vereinbarung

Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben**Eisleben****Pfarrkirche St. Gertrud Eisleben:**

sonntags:

10:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche

dienstags

18:00 Uhr Eucharistische Anbetung

18:45 Uhr Abendmesse

Samstag, 13.08.

14:00 Uhr Taufe Anni Peter

Montag, 15.08.: Mariä Himmelfahrt

08:30 Uhr Hochamt

Mittwoch, 17.08.

14:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Seniorennachmittag

Sonntag, 21.08.

10:00 Uhr Hochamt mit Segnung der Schulkinder

Gemeindehaus Eisleben:

Katechese: dienstags 15:30 Uhr

Scholaprobe: donnerstags 18:45 Uhr

Jugend: freitags 19:30 Uhr

Messdienerstunde: samstags 10:30 Uhr

Firmkurs: Samstag, 20.08. 10:00 - 15:00 Uhr

Kirchenvorstand: Mittwoch, 24.08., 18:00 Uhr

Kolping: Donnerstag, 04.08., 19:30 Uhr

Klosterkirche St. Marien Helfta**sonntags 08:30 Uhr Hl. Messe**

jeden 1. Freitag im Monat 19:15 Uhr Herz-Jesu-Messe mit Euchar. Anbetung

Mittwoch, 24.08., 09:00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrei

Hedersleben

Samstag, 06.08., 20.08., 16:00 Uhr Hl. Messe/Wortgottesfeier

Volkstedt

Samstag, 30.07., 13.08., 27.08., 16:00 Uhr Hl. Messe/Wortgottesfeier

Hergisdorf

donnerstags 08:30 Uhr, Hl. Messe/Wortgottesfeier

sonntags 08:30 Uhr, Hl. Messe/Wortgottesfeier

Donnerstag, 11.08., 08:30 Uhr Wortgottesfeier, anschl. Krankenkommunion

Donnerstag, 18.08., 08:00 Uhr Eucharistische Anbetung + Hl. Messe

Sittichenbach

Frauenkreis: 15:00 Uhr jeden 1. Donnerstag im Monat

Arbeitskreis Kirche „St. Maria“: 19:00 Uhr jeden 2. Montag im Monat

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Freitag, 29.07.

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechthild

15:15 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Lutherhof

16:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Alexa

Freitag, 12.08.

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Heilig-Geist-Stift

Freitag, 26.08.

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechthild

Sonntag, 28.08.

14:00 Uhr St. Petri: Ökumenischer Gottesdienst zum Beginn des Lutherspaziergangs

Besondere Mess- und Türkollekten:

Samstag/Sonntag, 13.08./14.08. Messkollekte für Soziale Notfälle

Samstag/Sonntag, 20.08./21.08. Türkollekte für die Ortsgemeinden

Samstag/Sonntag, 27.08./28.08. Messkollekte Partnerdiözesen

Aktuelle Änderungen bzw. Ergänzungen vorbehalten!**Bitte beachten Sie auch unsere Beiträge und Hinweise:**• **unter: www.sanktgertrud.net**• **im Aushang, Pfarrbrief sowie in den Vermeldungen****Jehovas Zeugen****- Versammlung Eisleben -****AUGUST 2016****KÖNIGREICHSSAAL****Biblische Vorträge für die Öffentlichkeit****jeweils am Sonntag um 10:00 Uhr****Datum: Vortragsthema:**

07.08. Die Versammlung Eisleben besucht an diesem Wochenende einen dreitägigen Regionalkongress Glauchau in Sachsen mit dem Motto: „Bleibe Jehova gegenüber loyal“

14.08. „Wie wirkt sich Gottes Königreich auf uns aus?“

21.08. „Wie ist es möglich, in einer gefährlichen Welt Sicherheit zu finden?“

28.08. „Die Zerstörung der Erde - was empfindet unser liebevoller Schöpfer?“

Vereine und Verbände**120 Jahre Marineverein Eisleben**

Am 28.06.1896 wurde in einer „Ordentlichen Generalversammlung“ der Marineverein Eisleben gegründet. An einer festlichen Mitgliederversammlung am 25.06.2016 nahmen neben den Marinekameraden auch die Oberbürgermeisterin Frau Fischer und 3 Stadträte teil. Galt es doch, ein nicht zu oft eintreffendes Jubiläum zu begehen. In der Festrede des Vereinsvorsitzenden Andrä Meyer wurde der Vereinswerdegang in großen Zügen dargestellt. Was die damaligen Mariner für einen Anlass hatten, einen Marineverein zu gründen, wissen wir leider nicht. Aber in den alten Zeitungen ist zu erkennen, dass der Verein zeitgemäß recht aktiv war.

Leider war das vergangene Jahrhundert mit Weltwirtschaftskrise und zwei Weltkriegen keine gute Zeit für die Vereinsarbeit.



Aber einige Eisleber sind immer zur See gefahren, manche wollten nicht freiwillig und viele kehrten nicht zurück und fanden den Seemannstod.

Nach der politischen Wende in Deutschland trafen sich in Eisleben auch wieder einige Mariner. Und so wurde mit Wirkung vom 01.12.1993 die Marinekameradschaft Eisleben Mitglied im Deutschen Marinebund im Landesverband Sachsen-Anhalt. Die erste Zeit war aber auch nicht gleich von großen Aktivitäten gekennzeichnet, mussten wir doch eine Vereinsarbeit nach neuen unbekanntem Regularien erst lernen. Heute können wir berichten, dass wir ein Verein sind, der in die heutige Zeit passt. Wir haben eine Vereinsfahne, einen Vereinswimpel und haben unsere Aktivitäten in zwei Chroniken festgehalten. Besondere Aktivitäten sind immer unsere Reisen zur Marine nach Warnemünde, wobei Schiffsbesichtigungen immer die Höhepunkte sind. Somit fahren schon 8 Vereinswimpel zur See und künden vom Marineverein Eisleben. Ein Glückwunschsreiben vom Inspekteur der Marine Admiral A. Krause zeigte auf, dass wir auch ein wichtiger Partner zwischen gesellschaftlichem Umfeld und Marine sind.

In der Gartensparte „Einigkeit“ befindet sich unsere Marinetraditionsstätte mit großem Signalmast und zeigt, dass hier ein aktiver Marineverein zu Hause ist.

Der Hettstedter Shanty Chor umrahmte unsere Veranstaltung und brachte gute Stimmung für Ehepartner und Gäste.

Andrä Meyer
Vorsitzender

Tagungsband erschienen



Neuerscheinung des Tagungsbandes Kulturhistorische Beiträge Eisleben und Mansfelder Land, Band 2.

Der Tagungsband zur Wissenschaftlichen Tagung im Juni 2015 ist aktuell mit dem Titel „Reformation - Bild - Bibel“ (ISBN 978-3-935971-84-3) erschienen. Herausgegeben wurde es von Gerlinde Schlenker und Rosemarie Knappe im Auftrag der Lutherstadt Eisleben und des Mansfelder Geschichts- und Heimatvereins e. V.

Es kann beim Verein zu einem Sonderpreis von 10,00 € unter nachfolgender Anschrift erworben werden. (Bei Zusendung Porto zuzüglich)

Ute Klopffleisch
Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e. V.
Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben

Gründung einer Selbsthilfegruppe „Alkoholranke/trockene Alkoholiker“ in Benndorf

Betroffene gesucht!

Zur Neugründung einer Selbsthilfegruppe „Alkoholranke“ in Benndorf und Umgebung werden noch Betroffene gesucht.

Alkoholsucht ist ein schwieriges Thema – niemand möchte sich outen und trotzdem möchten Betroffene in Kontakt mit anderen Betroffenen treten. Selbsthilfegruppen bilden einen Kreis von Gleichgesinnten, die sich regelmäßig treffen. Hier äußern die Betroffenen ihre Probleme, finden Lösungen und bleiben nicht allein.

Anliegen und Sorgen können geteilt, Schwierigkeiten gemeinsam gemeistert und aus Erfahrungen der Anderen gelernt werden.

Sind Sie betroffen und möchten die Kraft der Gemeinschaft nutzen, dann wenden Sie sich an die Selbsthilfekontaktstelle Mansfeld-Südharz, Frau Iris Marszalek, Telefon 03496 4169983 oder per Mail imarszalek@paritaet-lsa.de. Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

10. Symposium zur Geschichte der Schlacht am Welfesholz



Kapelle der hl. Jungfrau im Holz des jungen Wolfes.

Sonnabend, 3. September 2016

- 10:00 Uhr** Eröffnung
Edgard Baron von Stromberg
(1. Vorsitzender des Vereins Schlacht am Welfesholz e. V.)
- 10:15 Uhr** Vortrag
Zur Geschichte der „Kapelle der hl. Jungfrau im Holz des jungen Wolfes“ Dr. phil. habil. Hartmut Lauenroth, Lutherstadt Eisleben
- 11:00 Uhr** Vorstellung Förderprojekt
Erinnerungsstätte Pilgerkapelle
- 11.15 Uhr** Pause
– Besichtigung der Heimatstube im Taubenturm
– Wanderung zum Gedenkstein
„900 Jahre Schlacht am Welfesholz 1115“
– Angebot an Heimat- und Regionalliteratur
- 12:00 Uhr** Mittag auf eigene Kosten ist im Gutshof.

Probenbeginn Städtischer Singverein Eisleben

Die Chorproben des Städtischen Singvereins Eisleben beginnen nach der Sommerpause am Montag, dem 15.08.2016 um 18:30 Uhr in der Grundschule „Am Schlossplatz“. Für die neue Saison haben wir viele neue Ideen und Projekte im Plan.

Wir freuen uns auf neue Lieder, möchten mit Proben für moderne Stücke die Teilnahme am Sachsen-Anhalt-Tag im September in Sangerhausen und unser 20-jähriges Jubiläum vorbereiten. Dieses feiern wir am 16.10.2016 in der Klosterkirche in Helfta.

Weiterhin bereiten wir die musikalische Umrahmung der Eröffnung einer Weihnachtskrippenausstellung am Geiseltalsee, ein Konzert in der Gangolfkirche Hettstedt und einige Weihnachtskonzerte vor.



Wir freuen uns auf viele sangesfreudige neue Mitglieder jeden Alters. Besonders möchten wir heute junge Familien ansprechen, denn auch Projekte mit Kindern können wir uns vorstellen.



Die Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V.

**Gesundheit - Rubrik
Einladung**

Die Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V. Gruppe Hettstedt (und Eisleben) lädt Betroffene Frauen und Männer, deren Angehörige oder Freunde zu ihren Treffen in der Helios-Klinik Hettstedt, Robert-Koch-Straße 8 (Kleiner Konferenzsaal) ein.

Unser Einzugsgebiet umfasst die Altkreise Hettstedt und Eisleben. Wir treffen uns mind. jeden 1. Donnerstag im Monat ab 15:00 Uhr, um Erfahrungen und Neuigkeiten auszutauschen, gemeinsam Theateraufführungen u. Ä. kulturelle Veranstaltungen zu besuchen, Ausflüge zu unternehmen, zu wandern, zu basteln u. v. m.

Außerhalb unserer Treffen können Interessierte über die Selbsthilfekontaktstelle MSH (Tel. 03496 4169983) mit uns in Kontakt treten.



Veranstaltung der Diabetiker Selbsthilfegruppe

am 13.09.2016 - 15:00 Uhr

Treffpunkt 15.00 Uhr im Café des Kreisbehindertenverbandes Kleine Landwehr 6, 06295 Lutherstadt Eisleben.



**WITTICHBusiness
Komplett-Paket**

- ✓ 500 Visitenkarten
- ✓ 1.000 Briefbogen A4
- ✓ 1.000 Briefumschläge
DIN lang mit Fenster
- ✓ Gestaltung und Erstellung
inkl.
- ✓ Versand frei Haus inkl.

nur **375,- €** inkl. MwSt.



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. (03535) 489-0 | info@wittich-herzberg.de